



■ BOUYGUES CONSTRUCTION



■ BOUYGUES IMMOBILIER



■ COLAS



■ TF1



■ BOUYGUES TELECOM

Kurzbericht 2012

Februar 2013

BOUYGUES



INHALT

BOTSCHAFT VON MARTIN BOUYGUES	1
BOUYGUES HEUTE	2
MEILENSTEINE 2012	8
KONZERN-KENNZAHLEN 2012	
■ Finanzkennzahlen	10
■ Indikatoren Corporate Social Responsibility	14
DER BAUSEKTOR IM FOKUS	16
DAS JAHR 2012 IM KONZERN	
■ Bouygues Construction, Global Player der Baubranche	18
■ Bouygues Immobilier, Führender Immobilienentwickler in Frankreich	22
■ Colas, Weltweit Nummer 1 im Straßenbau	26
■ TF1, Führender privater Fernsehanbieter in Frankreich	30
■ Bouygues Telecom, Anbieter von Mobilfunk-, Festnetz-, TV- und Internetdiensten	34
■ CSR-Indikatoren der Unternehmensbereiche	38
ALSTOM: EINE NACHHALTIGERE WELT GESTALTEN	40
KONZERNADRESSEN	

STECKBRIEF BOUYGUES

Bouygues ist ein diversifizierter Industriekonzern. Das an der Pariser Börse (CAC-40-Index) notierte französische Unternehmen beschäftigt über 133 000 Mitarbeiter in mehr als 80 Ländern.

Der Konzern ist im Bausektor (Hoch- und Tiefbau, Immobilien und Straßenbau), im Telekommunikationssektor und im Mediensektor tätig.

Bouygues ist weiterhin Hauptaktionär von Alstom.

Mit einer gesunden Finanzstruktur, stabilen Aktionären sowie einer starken, innovativen Unternehmenskultur positioniert sich der Bouygues-Konzern auf nachfragestarken Märkten.

Die Börsenkapitalisierung des Bouygues-Konzerns, der an der Pariser Börse (CAC-40-Index, Euronext Paris Compartment A) notiert ist, belief sich am 31. Dezember 2012 auf 7,3 Milliarden Euro.

BOTSCHAFT

DES VORSTANDSVORSITZENDEN

MARTIN BOUYGUES

MITARBEITER

133 780

UMSATZ 2012

33 547 Mio. € (+ 3 %)

NETTOERGEBNIS
KONZERNANTEIL

633 Mio. € (- 41 %)

DIVIDENDE PRO AKTIE

1,60* € (=)

PLAN

UMSATZZIEL 2013

33 450 M€ (=)

(*) Vorschlag an die Hauptversammlung
vom 25. April 2013



Die operative Performance des Bouygues-Konzerns spiegelt im Geschäftsjahr 2012 die Turbulenzen auf dem Telekommunikationsmarkt wider. Mit einem Saldo von 1,3 Milliarden Euro weist das laufende operative Ergebnis einen Rückgang von 533 Millionen Euro auf, davon 439 Millionen Euro bedingt durch den Unternehmensbereich Telekommunikation. Das Nettoergebnis beträgt 633 Millionen Euro.

Dem Konzern gelang es dennoch, seine Geschäftsgrundlagen in diesem schwierigen Umfeld auf sichere Beine zu stellen. Zunächst hat er eine geschickte Geschäftstaktik unter Beweis gestellt. So erreicht das Auftragsbuch der Geschäftsfelder im Bauwesen – **Bouygues Construction, Bouygues Immobilier, Colas** – 26,8 Milliarden Euro (+ 8 Prozent gegenüber

Ende 2011). Sie sind im internationalen Geschäft sehr präsent und entwickeln für ihre Kunden innovative Lösungen mit hohem Mehrwert. Mit seinen vier Sendern im digitalen terrestrischen Free-TV hat der Konzern **TF1** seine Einschaltquoten im Laufe des Jahres verbessert. Schließlich hat **Bouygues Telecom** die Entwicklung von Innovationen im Dienste seiner Kunden fortgesetzt. Dank des kräftigen Wachstums von B&YOU konnte das Unternehmen seinen Kundenbestand im Mobilfunk stabilisieren und hat sich mit der erfolgreichen Markteinführung der Bbox Sensation im Festnetz-Breitband dynamisch weiterentwickelt.

Dem Bouygues-Konzern ist es weiterhin gelungen, eine gesunde Finanzstruktur mit einem soliden Free Cashflow zu erhalten und seine Nettoverschuldung trotz des Kaufs von 4G Frequenzen zu drosseln.

Das Jahr 2012 wurde schließlich auch durch die hohe Reaktivität der Unternehmensbereiche geprägt, die ehrgeizige Anpassungsprogramme auf den Weg gebracht und erfolgreich umgesetzt haben, wie die bei Bouygues Telecom erfolgte Reorganisation.

Unsere Kreativität, unser Know-how und unser großes Engagement im nachhaltigen Bauen sind bedeutende Erfolgsfaktoren bei der Bewältigung der energetischen Herausforderungen der Zukunft und helfen uns, die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden immer besser zu erfüllen.

Unsere große Innovationsfähigkeit bildet die Grundlage für die zukünftige Entwicklung unseres Konzerns.

Ich danke unseren Mitarbeitern* für ihr Engagement, ihre positive Arbeitseinstellung, ihre Reaktivität und den Aktionären für ihr Vertrauen.

Am 27. Februar 2013

(*) Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird in diesem Kurzbericht die Bezeichnung „Mitarbeiter“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen verwendet.

„UNSERE UNTERNEHMENS-
BEREICHE HABEN EHRGEIZIGE
ANPASSUNGSPROGRAMME
AUF DEN WEG GEBRACHT UND
ERFOLGREICH UMGESETZT“

BOUYGUES HEUTE

DER BOUYGUES-KONZERN WURDE IM JAHR 1952 GEGRÜNDET. DER MITTLERWEILE IN ÜBER 80 LÄNDERN TÄTIGE KONZERN VERFÜGT ÜBER EINE STARKE, AUSGEPRÄGTE UNTERNEHMENS-KULTUR UND IST FÜR SEIN WEITERES WACHS-TUM BESTENS AUFGESTELLT.

Mit über 133 000 Mitarbeitern ist der Bouygues-Konzern in den fünf großen Unternehmensbereichen – Bouygues Construction, Bouygues Immobilier, Colas, TF1 und Bouygues Telecom – in der Baubranche, dem Mediensektor und dem Telekommunikationssektor tätig und ist Hauptaktionär von Alstom (Stromerzeugung und -übertragung, Bahntransport). Der Konzern ist an der Pariser Börse (CAC-40-Index, Euronext Paris Compartment A) notiert.

STRATEGIE

Bouygues ist ein diversifizierter Industriekonzern, der sich auf Märkten mit langfristigem Wachstumspotenzial positioniert, um regelmäßigen Cashflow in seinen Geschäftsbereichen zu generieren.

In all seinen Geschäftsfeldern verfolgt Bouygues das Ziel, den Mehrwert seines Angebotsportfolios mit immer innovativeren und gleichzeitig wettbewerbsfähigen Dienstleistungen für seine Kunden zu steigern.

Im Bausektor besteht eine der Prioritäten der Geschäftsfelder in der internationalen Entwicklung, vor allem in Asien und im Mittleren Osten. Der Anteil des im internationalen Geschäft erwirtschafteten Umsatzes beträgt 47 Prozent bei Bouygues Construction und 44 Prozent bei Colas.

GESCHICHTE

1952: Gründung des Hochbauunternehmens Entreprise Francis Bouygues (EFB). **1956:** Diversifizierung im Bereich der Immobilienentwicklung (Stim). **1965:** Ausbau der Tätigkeit im Bereich des Tiefbaus in Frankreich. **1970:** Gang an die Pariser Börse. **1972:** Umfirmierung von EFB in Bouygues. Aufnahme erster Projekte außerhalb Frankreichs. **1984:** Übernahme von Saur (Veräußerung in 2005) und der auf Energien und Dienstleistungen spezialisierten ETDE-Gruppe. **1986:** Mit dem Erwerb des Scred-Konzerns wird Bouygues Weltmarktführer im Hoch- und Tiefbau und Nummer 1 im Straßenbau. **1987:** Bouygues wird Hauptaktionär des ersten französischen TV-Senders TF1. **1994:** Bouygues wird zu Frankreichs drittem Mobilfunkbetreiber. **2006:** Mit der Übernahme des Anteils des französischen Staates am Kapital von Alstom wird Bouygues zu dessen Hauptaktionär. **2008:** Einführung von Telekommunikationsangeboten im Festnetz durch Bouygues Telecom. **2011:** Launch des Mobilfunkanbieters B&YOU mit ausschließlichem Online-Vertrieb.

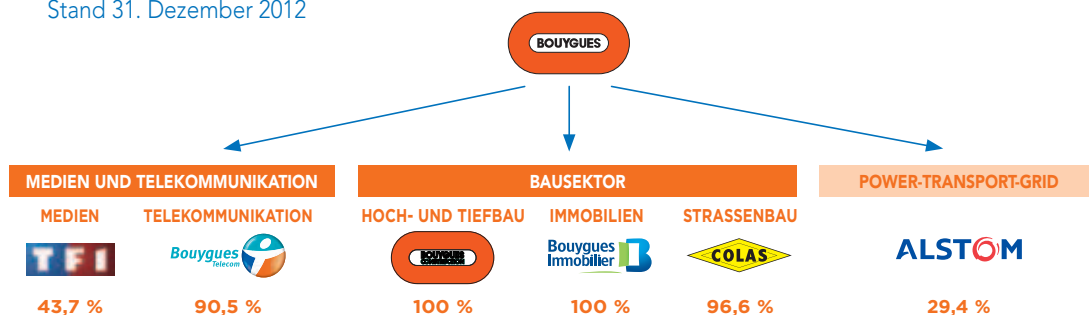
UNSERE STÄRKEN

Stabile Aktionäre. Dank stabiler Aktionäre kann Bouygues seine Unternehmensstrategie langfristig ausrichten. Seine beiden Hauptaktionäre sind einerseits die Konzernmitarbeiter und andererseits SCDM, die Holding von Martin und Olivier Bouygues.

- Am 31. Dezember 2012 hielt SCDM 20,5 Prozent des Kapitals und 29,2 Prozent der Stimmrechte.

VEREINFACHTES ORGANIGRAMM DES BOUYGUES-KONZERNS

Stand 31. Dezember 2012





Tunnelbaustelle
im Hafen von Miami (USA)

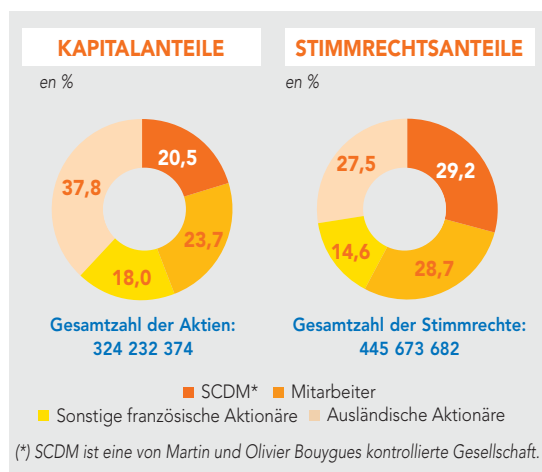
- Am 31. Dezember 2012 waren über 60 000 Mitarbeiter Aktionäre von Bouygues, womit der Konzern hinsichtlich der Belegschaftsbeteiligung am Kapital nach wie vor Spitzenreiter der CAC-40-Gesellschaften ist. Die Arbeitnehmer hielten 23,7 Prozent des Kapitals und 28,7 Prozent der Stimmrechte.

Eine starke, ausgeprägte Unternehmenskultur.

Die allen fünf Unternehmensbereichen gemeinsame Unternehmenskultur zeichnet sich insbesondere durch ein hohes Know-how im Projektmanagement und eine Mitarbeiterführung aus, die auf den Grundsätzen der Personal-Charta beruht: Respekt, Vertrauen und Fairness.

AKTIONÄRE DES KONZERNS

Stand 31. Dezember 2012



Positionierung auf nachfragestarken Märkten.

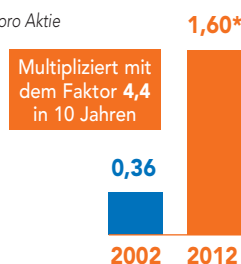
Im Bausektor besteht ein immenser Bedarf an Infrastrukturen und Wohnimmobilien, sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellenländern. Die Nachfrage nach nachhaltigen Gebäuden (Niedrigenergie- bzw. Plusenergiegebäude, nachhaltigen Stadtquartieren usw.) nimmt rasant zu. In diesen Marktsegmenten hat Bouygues innovative Kompetenzen entwickelt, die ihm einen anerkannten Wettbewerbsvorteil verschaffen. Der französische Telekommunikations- und Medienmarkt wird vor dem Hintergrund der rapiden Entwicklung von Technologien und Nutzungsgewohnheiten in Zukunft weiter wachsen.

Eine sehr gesunde Finanzstruktur. Bouygues verfügt über ein solides Finanzprofil. Dank eines effizienten Investitionsmanagements und eines hohen Cashflow-Niveaus weist der Konzern eine geringe Verschuldung auf (Ende 2012 beträgt die Verschuldung 41 Prozent) und verfügt über ein sehr hohes Liquiditätsniveau.

Angesichts dieser Stärken hat Bouygues eine Dividende ausgeschüttet, die in den letzten zehn Jahren mit dem Faktor 4,4 multipliziert werden konnte, und 2012 einen durchschnittlichen Ertrag von 7,5 Prozent abwarf.

ENTWICKLUNG DER DIVIDENDE

in Euro pro Aktie



(*) Vorschlag an die Hauptversammlung vom 25. April 2013

UNTERNEHMENSLEITUNG

BOUYGUES-KONZERN

Martin Bouygues

Vorstandsvorsitzender

Olivier Bouygues

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Jean-François Guillemin

Vorstand, Generalsekretariat

Philippe Marien

Vorstand Finanzen
Präsident von Bouygues Telecom

Alain Pouyat

Vorstand IT und neue Technologien

Jean-Claude Tostivin

Vorstand Human Resources
und Verwaltung

LEITER DER FÜNF UNTERNEHMENSBEREICHE

Yves Gabriel

Vorstandsvorsitzender
von Bouygues Construction

François Bertière

Vorstandsvorsitzender
von Bouygues Immobilier

Hervé Le Bouc

Vorstandsvorsitzender von Colas

Nonce Paolini

Vorstandsvorsitzender von TF1

Olivier Roussat

Generaldirektor von Bouygues Telecom

VERWALTUNGSRAT

Martin Bouygues

Olivier Bouygues

Stellvertretender Generaldirektor
und ständiger Vertreter der SCDM

Patricia Barbizet*

Generaldirektorin und Mitglied
des Verwaltungsrates von Artémis

François Bertière

Vorstandsvorsitzender
von Bouygues Immobilier

Monique Bouygues

Georges Chodron de Courcel

Stellvertretender Generaldirektor
von BNP Paribas

Lucien Douroux*

Ehemaliger Präsident des Aufsichtsrates
von Indosuez Private Banking

Yves Gabriel

Vorstandsvorsitzender
von Bouygues Construction

Anne-Marie Idrac*

Ehemalige Vorstandsvorsitzende der SNCF

Patrick Kron

Vorstandsvorsitzender von Alstom

Hervé Le Bouc

Vorstandsvorsitzender von Colas

Helman le Pas de Sécheval*

Stellvertretender Generaldirektor,
Generalsekretär von Veolia Environnement

Colette Lewiner*

Beraterin des Präsidenten von Capgemini

Sandra Nombret

Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

Nonce Paolini

Vorstandsvorsitzender von TF1

Jean Peyrelevade*

Aufsichtsratsvorsitzender
von Leonardo & Co

François-Henri Pinault*

Vorstandsvorsitzender von PPR

Michèle Vilain

Vertreterin der Mitarbeiteraktionäre

(*) unabhängiges Verwaltungsratsmitglied

■ BELEGSCHAFT Stand 31. Dezember 2012

133 780 MITARBEITER

77 040

Mitarbeiter in Frankreich
(58 % der Belegschaft)

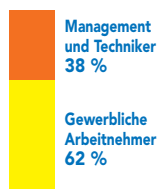
Durchschnittsalter: **39 Jahre**
Durchschnittliche

Betriebszugehörigkeit: **11 Jahre**

94 % mit unbefristetem Arbeitsvertrag

BERUFSSTATUS

WELTWEIT
(ohne Frankreich)



FRANKREICH



IM KONZERN ARBEITEN

Verantwortung und Entwicklung

Im Konzern herrscht der Grundsatz des dezentralen Managements.

Die Verantwortung wird möglichst auf die operative Ebene übertragen und von denen wahrgenommen, die am besten mit der Betriebspraxis vertraut sind. So wird den Mitarbeitern schnell Verantwortung übertragen, was auch ein Beweis für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen ist.

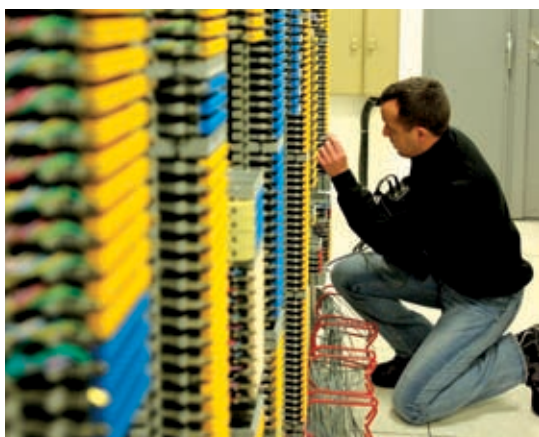
Bouygues achtet darauf, Stellen vorzugsweise durch interne Beförderung zu besetzen und geht alljährlich über die gesetzlichen Vorschriften im Bereich der Weiterbildung hinaus, für den allein in Frankreich 4,5 Prozent der Lohn- und Gehaltssumme aufgewendet wird.

Auf Ebene des Konzerns und der Geschäftsfelder sind individuelle Weiterbildungspläne vorgesehen, um die Mitarbeiter in ihrer Laufbahnentwicklung zu begleiten.

Mobilität

Die interne Mobilität ist ein Faktor der beruflichen Weiterentwicklung und stellt als solcher einen wichtigen Schwerpunkt der Personalpolitik von Bouygues dar. Über die in den Geschäftsbereichen implementierten Instrumente

Mehr als 77 000 Mitarbeiter
in Frankreich



hinaus besteht in der Muttergesellschaft ein Gremium, das sich mit der geschäftsfeldübergreifenden Mobilität beschäftigt. Weiterhin werden alle offenen Stellen im Intranet aufgeschaltet.

Privatleben, Berufsleben

Durch ihre ausgesprochen nomadische und projektbezogene Arbeitsweise bringen die Berufe der Baubranche besondere Arbeitsbelastungen mit sich.

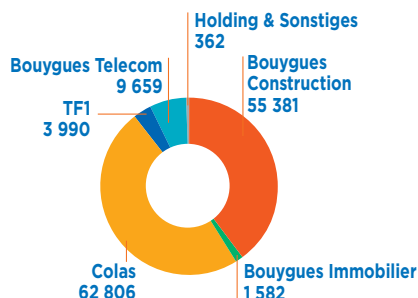
Damit dies kein Handicap für das Privatleben der Mitarbeiter darstellt, ergreift der Konzern entsprechende Initiativen wie beispielsweise das Arbeitszeitkonto, den Einsatz neuer Technologien zur Förderung der Telearbeit, Erleichterung der Kinderbetreuung durch Partnerschaften, die manche Tochtergesellschaften mit Kita-Netzwerken aufgebaut haben.

Fairness

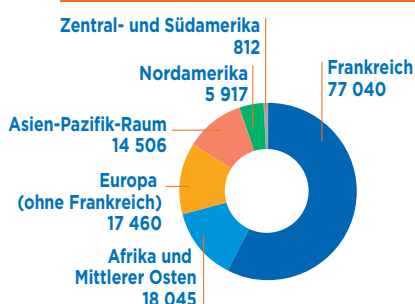
Die Gleichbehandlung tritt in dem Bestreben zutage, die Leistung jedes Einzelnen unabhängig von seinem Profil und seiner Herkunft zu honorieren. TF1 und Bouygues Telecom wurden beide mit dem Diversity-Label der Afnor ausgezeichnet. Generell wird in allen Geschäftsfeldern eine Politik zur Bekämpfung von Diskriminierung praktiziert, die mit Aspekten wie soziale Durchmischung, Alter, Behinderung oder Herkunft im Zusammenhang steht.

■ BELEGSCHAFT Stand 31. Dezember 2012

BELEGSCHAFT DES KONZERNS NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN



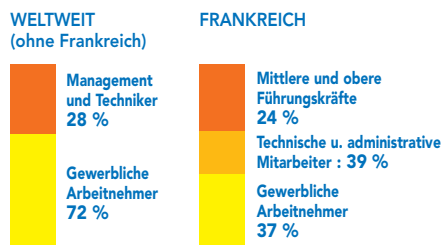
BELEGSCHAFT DES KONZERNS NACH REGIONEN



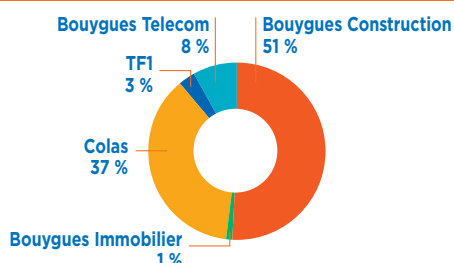
■ NEUEINSTELLUNGEN 2012

20 643
Neueinstellungen weltweit, davon
9 667 in Frankreich

NEUEINSTELLUNGEN NACH BERUFSSTATUS



NEUEINSTELLUNGEN NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN (FRANKREICH)





SCHUTZ DER UMWELT

Energie- und CO₂-Strategie

Um die Einwirkung seiner Tätigkeiten auf die Umwelt zu messen und die prioritären Aktionen zur Senkung seiner Emissionen umzusetzen, hat Bouygues 2012 die erste konsolidierte Konzernbilanz über seine Treibhausgasemissionen veröffentlicht.

Diese CO₂-Bilanz liefert dem Konzern die Informationen, die zur Verringerung der CO₂-Intensität seiner Aktivitäten notwendig sind. Vor diesem Hintergrund entwickelt der Konzern beispielsweise neue Modelle im Bauwesen, bei denen Holz verstärkt zum Einsatz kommt.

Recycling und Ökodesign

Jeder Geschäftsbereich fördert Recycling und Ökodesign. So integriert Colas das Recycling von Baustoffen im Straßenbau. Bouygues Construction bietet Gebäude, welche die Umwelt über den gesamten Lebenszyklus von ihrer Planung bis zum Rückbau schonen, und beteiligt sich an der Entwicklung der CSTB Software „Elodie®“, ein Tool zur Lebenszyklusanalyse von Gebäuden. Bouygues Telecom setzt auf Maßnahmen wie das Ökodesign seiner Verkaufsstellen.

Darüber hinaus sammeln und recyceln Bouygues und seine Tochtergesellschaften ihre IT- und Elektronikgeräte, was 2012 über 17 590 Geräten entspricht.

Biologische Vielfalt und geringere Schadstoffbelastung

Die Baubranche setzt sich für den Artenschutz ein. In seinen Steinbrüchen und Kiesgruben bemüht sich Colas in enger Zusammenarbeit mit Naturforschern und Nichtregierungsorganisationen darum, die Präsenz geschützter oder bedrohter Arten zu fördern und ihre Lebensbedingungen zu erhalten. Wenn der Abbau eingestellt wird, werden diese Standorte darüber hinaus wieder renaturiert.

Bei Bouygues Construction wurde 2012 die wirtschaftliche Interessengemeinschaft „GIE Biositiv“ gegründet, um die Belange der biologischen Vielfalt bei Infrastrukturprojekten zu vertreten. Es geht darum, über reine Ausgleichsmaßnahmen hinaus eine Strategie der positiven Biodiversität (d.h. biologische Vielfalt schaffen) einzuschlagen. „Biositiv“ wurde vom französischen Ministerium für Ökologie, nachhaltige Entwicklung und Energie als Teilnehmer an der nationalen Strategie zugunsten der biologischen Vielfalt ausgewählt (SNB) 2011-2020.

Der Medien- und Telekommunikationssektor engagiert sich mit Maßnahmen zur Sensibilisierung seiner Mitarbeiter und Fernsehzuschauer für die biologische Vielfalt (beispielsweise mit dem Sender Ushuaïa TV).

Was die Verringerung der Schadstoffbelastung betrifft, so verfolgen Bouygues Immobilier und Bouygues Construction bei ihren Immobilienprogrammen eine gezielte Strategie zur Verbesserung der Raumluftqualität.



Fahrbahnerneuerung auf
der A54 in Höhe von Montpellier (Colas)

TEILHABE AM GESELLSCHAFTLICHEN LEBEN

Mäzenatentum

Die Politik im Bereich des Mäzenatentums erfolgt auf Ebene des Konzerns, seiner Hauptgeschäftsfelder, aber auch auf lokaler Ebene mit zahlreichen bürgernahen Initiativen. Der Konzern beteiligt sich weltweit an all seinen Standorten am lokalen gesellschaftlichen Leben.



Achter Jahrgang
der Francis Bouygues
Unternehmensstiftung

Auf Ebene der Muttergesellschaft deckt das Mäzenatentum von Bouygues im Wesentlichen die drei Bereiche Soziales, Kultur und Bildung ab. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Mitarbeiterprojekten. Seit 2005 hat die **Francis Bouygues Unternehmensstiftung** 400 motivierten Abiturienten, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten waren, unter die Arme gegriffen. So können sie mit der Unterstützung ihrer Paten und Patinnen, die alle Konzernmitarbeiter sind, ihr Hochschulstudium fortsetzen.

■ INNOVATION UND KOLLABORATIVES ARBEITEN

Der Bouygues-Konzern verfolgt eine bereichsübergreifende Innovationsstrategie, in deren Mittelpunkt der Umweltschutz steht. Ergänzend zu den Forschungs- und Innovationsteams in den Tochtergesellschaften entwickelt das „e-lab“, ein Spezialistenteam auf Konzernebene, innovative Produkte und Dienstleistungen und befasst sich mit Fragen rund um die Energie. Das Angebot Energy-Pass® von Bouygues Construction, ein Tool zur Drosselung der Nebenkosten in Neubauten, erhielt finanzielle Unterstützung von der französischen Umwelt- und Energieagentur Ademe und konnte so von diesem Team entwickelt werden.

Das e-lab organisiert regelmäßige Matineen zu den unterschiedlichsten Themen wie „Innovation bei Großprojekten“, „Design und Innovation“ oder „Einkauf und Innovation“. Diese Veranstaltungen richten sich an die 500 Manager, die in den verschiedenen Geschäftsfeldern für Forschung, Innovation, Technologie, aber auch Marketing und Strategie zuständig sind.

Der Bouygues-Konzern fördert den Know-how-Austausch und unterstützt Mitarbeiternetzwerke. So haben sämtliche Mitarbeiter Zugriff auf BYpedia, einen kollaborativen Webauftritt mit ökologischem Schwerpunkt. Diese intern entwickelte Groupware wurde mit dem Cegos Preis „kollaboratives Unternehmen 2012“, Kategorie „Gemeinschaften und kollaboratives Arbeiten“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen und
Kennzahlen finden Sie auf der
Homepage des Bouygues-Konzerns

www.bouygues.com
Weitere Informationen ➤

MEILENSTEINE

2012

HERVORRAGENDE GESCHÄFTSDYNAMIK IM HOCH- UND TIEFBAU

Mit einem durchschnittlichen Wachstum von jährlich 13 Prozent in den letzten drei Jahren erreicht der Auftragsbestand von Bouygues Construction Ende Dezember 2012 ein historisches Rekordniveau von 17,1 Milliarden Euro.

2012 konnten in Frankreich und am internationalen Markt große Aufträge gewonnen werden wie der Pariser Justizpalast, die Bahnumgehung von Nîmes-Montpellier, die Brücke zur Verbindung von Hongkong mit Zhuhai und Macao oder auch der Bau des höchsten Towers in Thailand, des MahaNakhon Hochhauses.

BOUYGUES TELECOM: EIN JAHR IM ZEICHEN DES UMBAUS

Angesichts des Markteintritts eines vierten Mobilfunkbetreibers und des Booms von Angeboten ohne vertragliche Bindung im Online-Vertrieb hat Bouygues Telecom einen Plan zum Umbau seiner Mobilfunkaktivität umgesetzt, der die Neupositionierung und Vereinfachung seiner Angebote, die Veräußerung von Vermögenswerten und einen Plan zur Einsparung von Kosten in Höhe von 300 Millionen Euro bis Ende 2013 umfasst.

Bouygues Telecom stützt sich weiterhin auf das kräftige Wachstum seiner Festnetzaktivität und bringt mit der Bbox Sensation eine Innovation auf den Markt.

COLAS SETZT SEINE ENTWICKLUNG FORT

Colas führt in Frankreich eine neue Organisation im Straßenbau ein und entwickelt seine Wachstumstreiber in den zukunftssträchtigen Regionen von Nordamerika und Australien, ebenso in der Gleisbauaktivität.

So hat Colas nach den Aufträgen von Los Teques in Venezuela und von Kuala Lumpur in Malaysia nun auch den Zuschlag für den Ausbau der Metro von Algier erhalten und das Unternehmen Pullman Rail erworben, das auf die Instandhaltung und Instandsetzung von rollendem Bahnmateriale in Großbritannien spezialisiert ist.

BOUYGUES IMMOBILIER VERSTÄRKT SEINE POSITION IM GREEN BUILDING MARKT

Während das Reservationsvolumen für Wohnungen auf dem französischen Markt einen Einbruch erleidet, kann Bouygues Immobilier dank seines innovativen Vorsprungs im nachhaltigen Bauen im Marktsegment der Geschäftsimmobilen punkten und erhält beispielsweise Zuschläge für die Plusenergiegebäude Green Office® in Nanterre und in Rueil-Malmaison, diverse energetische Sanierungsprojekte (Rehagreen®) oder auch die Entwicklung nachhaltiger Quartiere wie Hikari in Lyon und IssyGrid® im Pariser Großraum.

NEUORDNUNG VON TF1

Angesichts des schwachen Werbemarktes setzt TF1 die Entwicklung seiner Diversifizierungsaktivitäten fort, die Wachstumstreiber des Konzerns sind, und gibt den Startschuss für die Phase II seines Optimierungsplans, der 85 Millionen Euro wiederkehrende Einsparungen bis Ende 2014 zum Ziel hat.

Des Weiteren hat TF1 mit Discovery Communications eine strategische Partnerschaft in drei Bereichen abgeschlossen: Eurosport, das Pay-TV-Angebot in Frankreich und die Schaffung von Inhalten.

Discovery Communications ist der global führende Medienkonzern in der Produktion von Dokumentarfilmen, Reportagen und Magazinen, die weltweit in über 153 Programmen, darunter Discovery Channel, ausgestrahlt werden.

ÉDITION
Bbox Sensation • DARTY
LA BOX NOUVELLE GÉNÉRATION
AVEC LES SERVICES EXCLUSIFS DARTY

DARTY Bbox Sensation • Édition Darty
en vente exclusivement dans
LES 226 MAGASINS DARTY

Bouygues
Telecom

Offres soumises à conditions en fonction des configurations techniques et des services offerts.

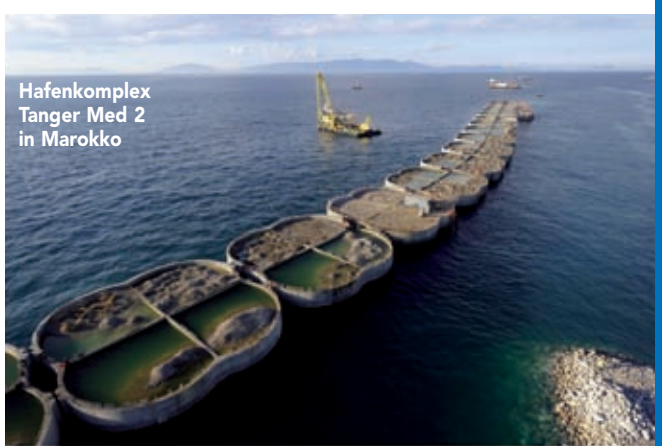
Projekt MahaNakhon Tower
in Bangkok (Thailand)



TV-Serie Pan Am
im Programm HD1



Hafenkomplex
Tanger Med 2
in Marokko



Instandhaltung
und Instandsetzung
im Bahnbereich
in Großbritannien



Green Office®
in Rueil-Malmaison



■ ZAHLEN & FAKTEN 2012

1,3 Milliarden Euro für die Öffentlich Private Partnerschaft der Bahnumgehung von Nîmes-Montpellier, an der auch Bouygues Construction, Colas und Alstom beteiligt sind.

1 078 000 Kunden für B&YOU, die erste, 2011 eingeführte, per Internet verkaufte unbegrenzte Flatrate rund um die Uhr ohne Vertragsbindung für weniger als 25 Euro.

4 Programme im kostenlosen terrestrischen Digitalfernsehen (DVB-T). Mit HD1 konsolidiert TF1 sein TV-Angebot und registriert einen Zuschaueranteil von 28,4* Prozent für sämtliche Programme des Konzerns TF1.

(*) Zuschauer ab vier Jahren. Quelle: Médiamat von Médiamétrie

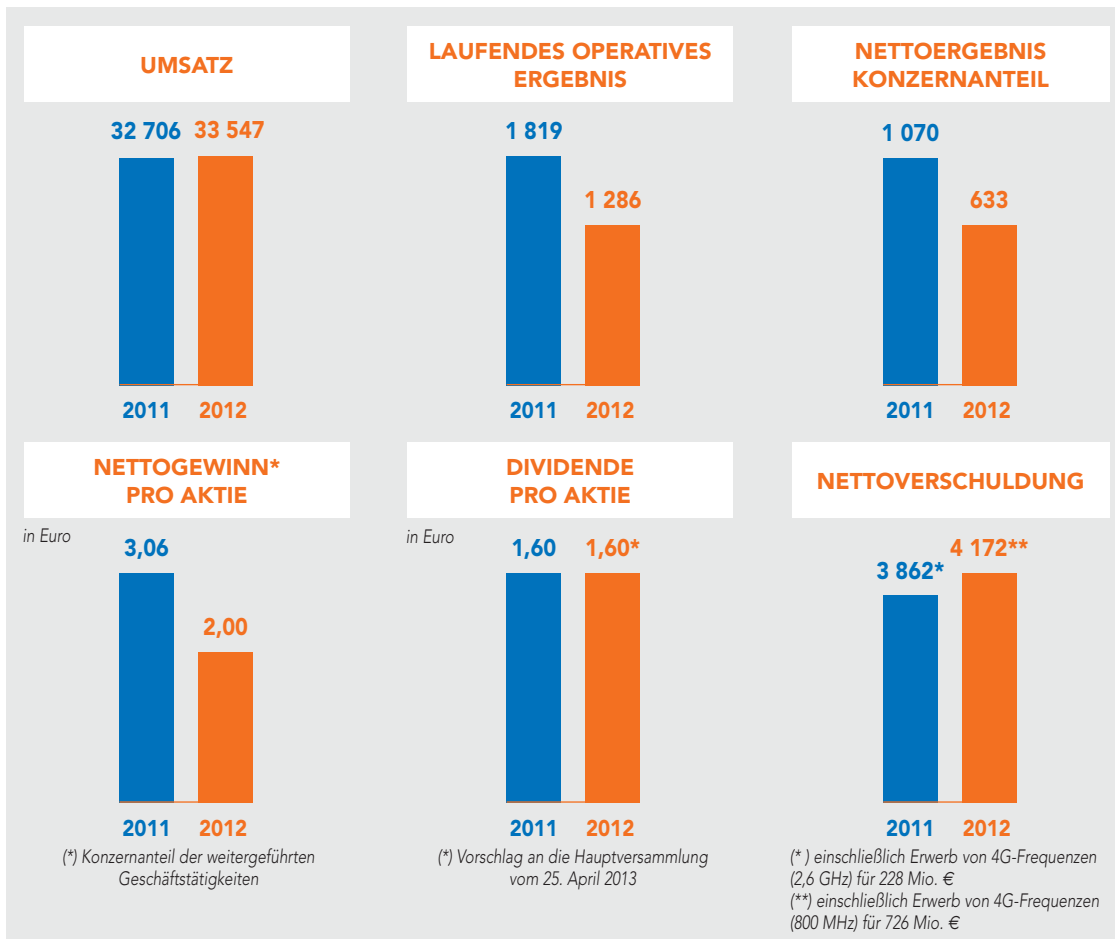
76,9 kWh/m²/Jahr aus erneuerbaren Energiequellen erzeugte Energie gegenüber einem Verbrauch von 70,8 kWh/m²/Jahr: Im ersten Nutzungsjahr hat das Green Office® Meudon, das erste große Plusenergie-Bürogebäude Frankreichs, sein Versprechen gehalten.

23,7 % des Kapitals wird von den Mitarbeitern des Konzerns gehalten. Hinsichtlich der Bedeutung der Mitarbeiteraktionäre ist Bouygues damit das führende Unternehmen des CAC-40-Index.

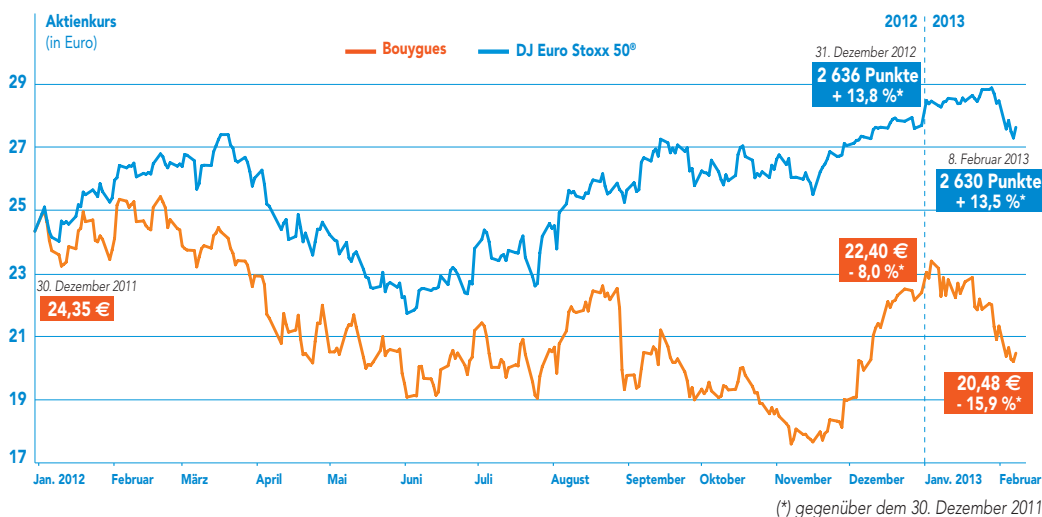
KENNZAHLEN BOUYGUES-KONZERN 2012

Alstom wird nach der Equity-Methode konsolidiert: Es wird nur der Beitrag zum Nettoergebnis bilanziert.

(in Millionen Euro)



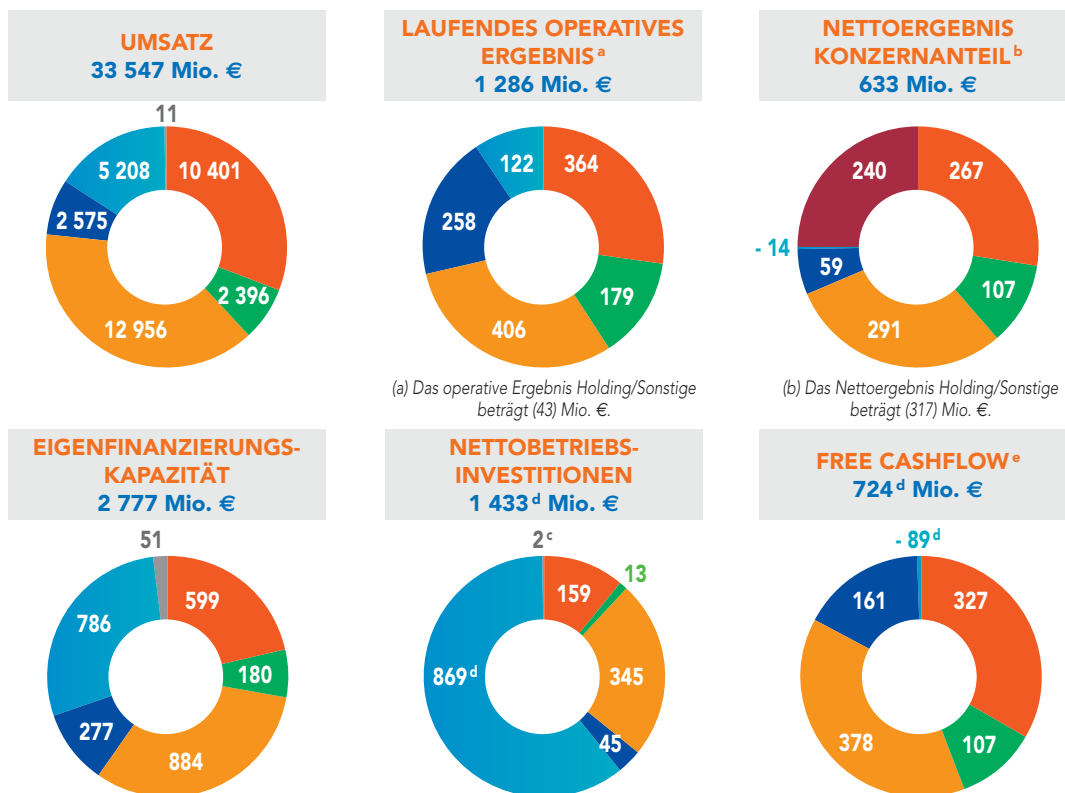
KURSENTWICKLUNG SEIT ENDE 2011



■ BEITRAG NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

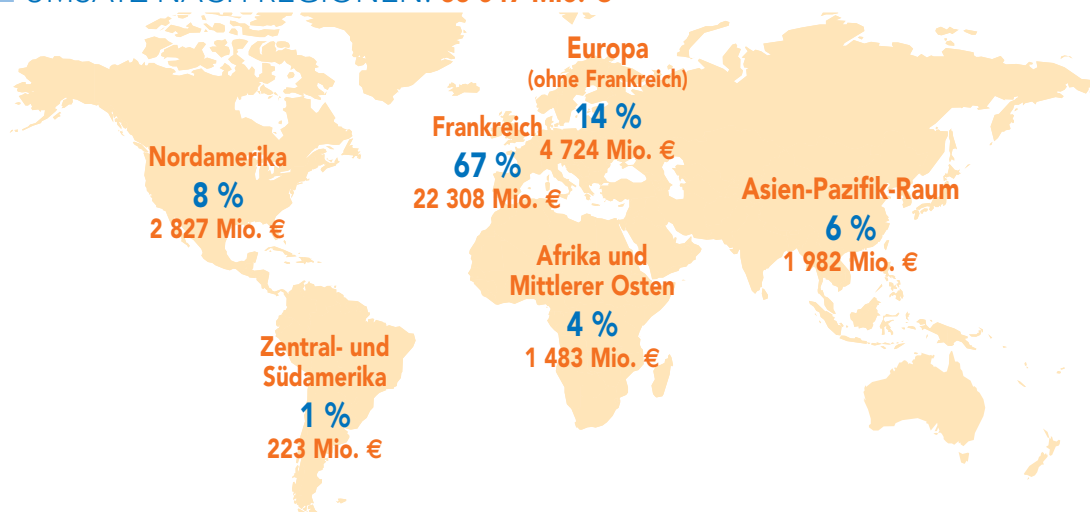
Alstom wird nach der Equity-Methode konsolidiert: Es wird nur der Beitrag zum Nettoergebnis bilanziert.

(in Millionen Euro)



■ Bouygues Construction ■ Bouygues Immobilier ■ Colas ■ TF1 ■ Bouygues Telecom ■ Holding und sonstige ■ Alstom

■ UMSATZ NACH REGIONEN: 33 547 Mio. €



JAHRESABSCHLUSS 2012 KURZFASSUNG

KONSOLIDIERTE BILANZ Stand 31. Dezember

AKTIVA (in Millionen Euro)	2011	2012
• Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	7 751	8 337
• Goodwill	5 580	5 648
• Langfristige Finanzanlagen	5 855	5 913
• Sonstige langfristige Finanzanlagen	256	272
LANGFRISTIGE AKTIVA	19 442	20 170
• Kurzfristige Vermögenswerte	12 042	12 073
• Liquiditäten	3 415	4 487
• Finanzinstrumente*	23	24
KURZFRISTIGE AKTIVA	15 480	16 584
SUMME AKTIVA	34 922	36 754

(*) Deckung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzverbindlichkeiten

PASSIVA (in Millionen Euro)	2011	2012
• Eigenkapital (Konzernanteil)	8 361	8 578
• Minderheitsanteile	1 317	1 500
EIGENKAPITAL	9 678	10 078
• Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6 807	7 502
• Langfristige Rückstellungen	1 865	2 173
• Sonstige langfristige Passiva	203	170
LANGFRISTIGE PASSIVA	8 875	9 845
• Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	216	951
• Kurzfristige Verbindlichkeiten	15 876	15 650
• Kurzfristige Bankschulden	239	189
• Finanzinstrumente*	38	41
KURZFRISTIGE PASSIVA	16 369	16 831
SUMME PASSIVA	34 922	36 754
• Nettofinanzverschuldung	3 862	4 172

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in Millionen Euro)	2011	2012
UMSATZ	32 706	33 547
LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS	1 819	1 286
• Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	38	(166)
OPERATIVES ERGEBNIS	1 857	1 120
• Kosten der Nettofinanzverschuldung	(277)	(290)
• Sonstige Finanzerträge und -aufwendungen	(13)	11
• Steueraufwendungen	(528)	(330)
• Anteil am Nettoergebnis assoziierter Unternehmen	198	217
GESAMTNETTOERGEBNIS	1 237	728
• Anteil der Minderheitsbeteiligungen	(167)	(95)
KONSOLIDIERTES NETTOERGEBNIS (Konzernanteil)	1 070	633

www.bouygues.com
Weitere Informationen ➤

(a) davon (228) Mio. € für die 4G Frequenzen (2,6 GHz)
(b) davon (726) Mio. € für die 4G Frequenzen (800 MHz)
(c) davon Kapitalherabsetzung im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufangebots: (1 250) Mio. €

KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG

(in Millionen Euro)	2011	2012
Nettoliiquiditätsfluss aus/für Geschäftstätigkeit		
• Eigenfinanzierungskapazität	3 325	2 777
• Im Geschäftsjahr gezahlte Steuern	(399)	(378)
• Veränderung im Nettoumlaufvermögen aus der Geschäftstätigkeit	(56)	42
A - LIQUIDITÄTEN AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2 870	2 441
Nettoliiquiditätsfluss aus/für Investitionstätigkeit		
• Nettobetriebsinvestitionen	(1 886) ^a	(1 952) ^b
• Sonstiger Liquiditätsfluss aus/für Investitionstätigkeit	9	(201)
B - LIQUIDITÄTEN FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(1 877)	(2 153)
Nettoliiquiditätsfluss aus/für Finanzierungstätigkeit		
• Während des Geschäftsjahres gezahlte Dividenden	(694)	(608)
• Sonstiger Liquiditätsfluss aus/für Finanzierungstätigkeit	(2 431) ^c	1 436
C - LIQUIDITÄTEN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(3 125)	828
D - VERÄNDERUNG DER DEISENKURSE UND SONSTIGEN KURSE	26	6
VERÄNDERUNG DER NETTOLIQUIDITÄTEN (A + B + C + D)	(2 106)	1 122
• Sonstige, nicht monetäre Liquiditätsflüsse	-	-
LIQUIDITÄTEN ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	5 282	3 176
LIQUIDITÄTEN ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	3 176	4 298

DAS JAHR 2012 IN DEN GESCHÄFTSFELDERN DES KONZERNS

DER UMSATZ DES BOUYGUES-KONZERNS BELÄUFT SICH FÜR DAS JAHR 2012 AUF 33,5 MILLIARDEN EURO (+ DREI PROZENT). WIE ERWARTET SPIEGELT DIE OPERATIVE PERFORMANCE IM WESENTLICHEN DIE TURBULENZEN AM MOBILFUNKMARKT WIDER.



Mit 10 640 Millionen Euro weist der Umsatz von **Bouygues Construction** einen Anstieg von neun Prozent bzw. von vier Prozent bei unverändertem Konsolidierungskreis und gleich bleibendem Wechselkurs aus. Dank der reibungslosen Ausführung der laufenden Verträge hält sich die laufende operative Marge stabil auf 3,4 Prozent. Das Nettoergebnis beläuft sich auf 267 Millionen Euro, was einem Wachstum von 18 Prozent entspricht.



Die Umsatzerlöse von **Bouygues Immobilier** gehen um drei Prozent auf 2 396 Millionen Euro zurück. Angesichts des abflauenden Reservierungsvolumens für Wohnimmobilien auf dem stark rückläufigen französischen Markt wurden Anpassungsmaßnahmen erforderlich, die sich in der operativen Marge von 7,5 Prozent niederschlagen. Das Nettoergebnis von 107 Millionen Euro weist somit einen Rückgang von elf Prozent aus.



Colas legt mit einem Umsatz von 13 036 Millionen Euro um fünf Prozent bzw. um drei Prozent bei unverändertem Konsolidierungskreis und gleich bleibendem Wechselkurs zu. Das laufende operative Ergebnis geht um 60 Millionen Euro zurück auf 406 Millionen Euro. Diese Entwicklung hängt mit den Verlusten beim Vertrieb raffinierter Erdölprodukte und der verschlechterten Rentabilität in den Vereinigten Staaten zusammen. Dagegen wird in Mitteleuropa das Ziel eines ausgeglichenen Ergebnisses wieder erreicht. Und der guten Performance im Straßenbau in Frankreich ist es zu verdanken, dass die durch die widrigen Witterungsverhältnisse im ersten Halbjahr bedingten Verzögerungen aufgeholt wurden und die operative Marge über den Jahresverlauf stabilisiert werden konnte. Das Nettoergebnis beträgt 302 Millionen Euro (- 10 Prozent gegenüber 2011).



TF1 erzielt mit 2 621 Millionen Euro stabile Umsatzerlöse. Der Rückgang des Werbeumsatzes (- drei Prozent für den Konzern) wird zwar durch den Anstieg der anderen Aktivitäten ausgeglichen (+ sechs Prozent gegenüber 2011), belastet aber dennoch das laufende operative Ergebnis, das 258 Millionen Euro beträgt (- neun Prozent gegenüber 2011).

Im laufenden operativen Ergebnis von 210 Millionen wurden 48 Millionen langfristige Aufwendungen im Rahmen der Phase II des Optimierungsplans berücksichtigt. Das um 26 Prozent rückläufige Nettoergebnis beläuft sich auf 136 Millionen Euro.



Sowohl der gesamte Umsatz als auch der Netzumsatz von **Bouygues Telecom** gehen um neun Prozent zurück und erreichen 5 226 Millionen respektive 4 631 Millionen Euro. Ein kräftiges Wachstum verbucht das Festnetz-Breitband mit einem Umsatz von 627 Millionen Euro (+ 51 Prozent gegenüber 2011).

Die Umwälzungen im französischen Mobilfunkmarkt schlagen 2012 mit einem starken Rückgang zu Buche, entsprechen jedoch den Erwartungen. Das EBITDA erreicht mit 908 Millionen Euro die Zielvorgabe. Das laufende operative Ergebnis in Höhe von 122 Millionen Euro bildet den Rückgang des EBITDAs, den Anstieg der Abschreibungen und die Bildung neuer Netto-Rückstellungen ab.

Das operative Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 beträgt 4 Millionen Euro, in dem 118 Millionen Euro langfristige Aufwendungen berücksichtigt wurden. Beim Nettoergebnis wird ein Verlust von 16 Millionen Euro ausgewiesen.

Es wurden sämtliche Maßnahmen des 2012 in die Wege geleiteten Umbauplans termingerecht durchgeführt, und bereits 2012 wurden Einsparungen in Höhe von 151 Millionen Euro realisiert. Das für 2013 angekündigte Einsparvolumen von 300 Millionen Euro ist abgesichert.

INDIKATOREN CORPORATE SOCIAL RESPONSABILITY

www.bouygues.com
Weitere Informationen ➔

ÜBER IHRE VIELFALT HINWEG HABEN DIE VERSCHIEDENEN UNTERNEHMENSBEREICHE VON BOUYGUES DEN GLEICHEN ANSPRUCH HINSICHTLICH DER WAHRNEHMUNG GESELLSCHAFTLICHER VERANTWORTUNG. ÜBER DIE ERGEBNISSE DER KONZERNPOLITIK IM SOZIALEN, GESELLSCHAFTLICHEN UND ÖKOLOGISCHEN BEREICH GEBEN ENTSPRECHENDE KENNZAHLEN AUSKUNFT.

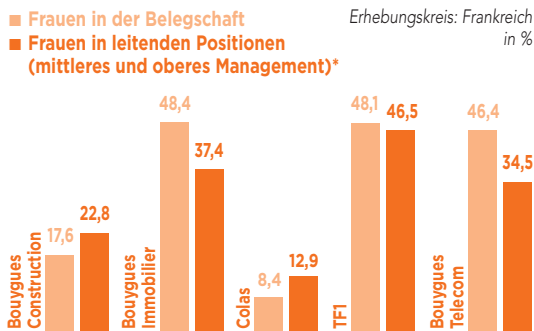
■ ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Alle Aktivitäten legen großen Wert auf Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit.

Besonders die Tochterunternehmen der Bauparte bemühen sich auf den Baustellen (Orte, die per se ein hohes Gefährdungspotenzial aufweisen) intensiv um Prävention und erreichen eine gute Sicherheitsperformance, wobei letztendlich das Ziel „Null Unfälle“ angestrebt wird.

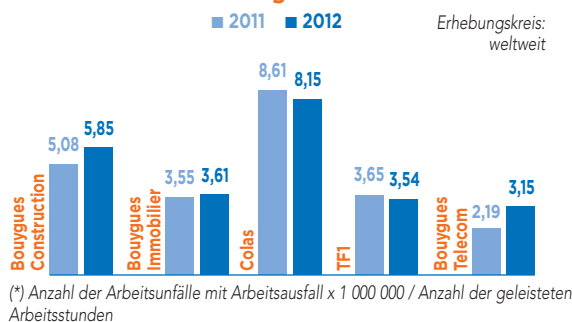
- Ambitionierte Weiterbildungsprogramme werden weiterhin von Colas und Bouygues Construction zu Gesundheitsthemen, insbesondere die Suchtbekämpfung, durchgeführt.
- Aktionen zur Prävention im Straßenverkehr und Vorbeugung gegen psychosoziale Risiken werden in allen Geschäftsfeldern umgesetzt.

FRAUEN IM KONZERN

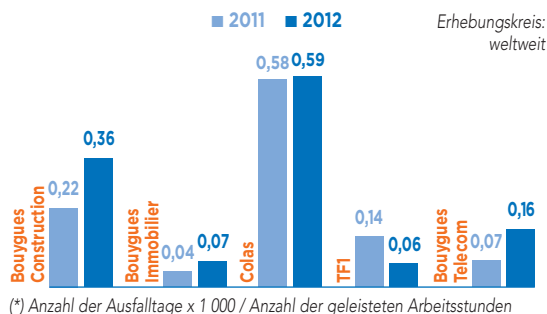


(*) bezogen auf die gesamte Belegschaft des betroffenen Berufsstatus'

ARBEITSUNFÄLLE Häufigkeit*



Unfallschwere*



■ POLITIK ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN DURCHMISCHUNG

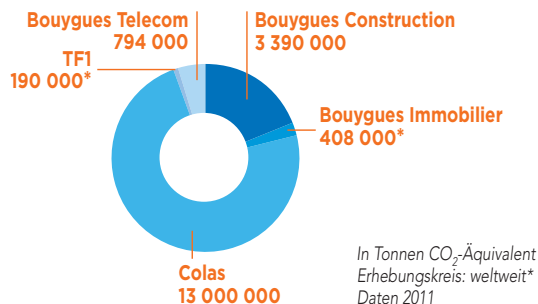
Die soziale Durchmischung ist ein gemeinsames Ziel aller Tochtergesellschaften.

Da der Bausektor eine traditionell männerdominierte Branche ist, geht es bei Bouygues Construction und Colas darum, ihre Attraktivität für Bewerberinnen zu steigern. Vor diesem Hintergrund führen diese Unternehmen Image-Kampagnen an Schulen und Hochschulen durch.

Generell haben sämtliche Konzernunternehmen Maßnahmen zur Verbesserung der Position von Frauen im Management durchgeführt.

■ TREIBHAUSGASEMISSIONEN

KONSOLIDIERTE EVALUATION: 17 782 000 Tonnen CO₂-Äquivalent



Um die durch seine geschäftlichen Aktivitäten hervorgerufenen Umweltbelastungen zu messen und Aktionspläne zur Reduzierung der Emissionen zu erarbeiten, hat der Konzern 2011 erstmals eine konzernweite konsolidierte Bilanz seiner Treibhausgasemissionen für sämtliche Geschäftsfelder auf freiwilliger Basis erstellt.

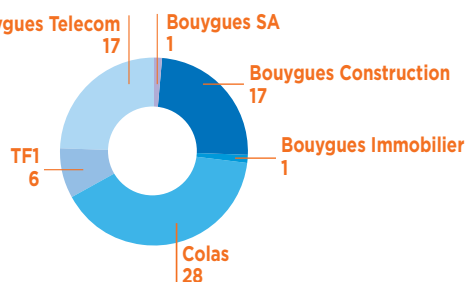
Berechnet wurden dabei:

- die Emissionen im Zusammenhang mit den für seine Geschäftstätigkeit notwendigen Energieträgern: fossile Energieträger, Treibstoffe, Elektrizität;
- sonstige indirekte Emissionen (Verkehr von Personen, Transport von Baustoffen wie Stahl, Beton, Bitumen, bezogene Dienstleistungen, Fracht, Abschreibung von Ausrüstungen und Abfallaufbereitung).

■ FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

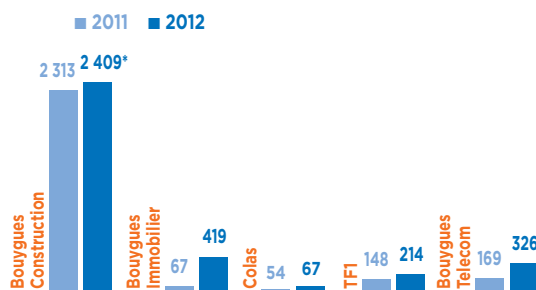
Die Innovationsstrategie des Konzerns beruht auf der Entwicklung neuer umweltverträglicher Produkte und Baustoffe, Verfahren oder Dienstleistungen. Bouygues stützt sich auf die Forschungslabors seiner Tochtergesellschaften. Ergänzend hierzu steht ein Spezialistenteam, das sogenannte „e-lab“, im Dienste des Konzerns. Die Ingenieure dieser Ideenschmiede entwickeln Innovationen, häufig im Bereich der nachhaltigen Entwicklung.

F&E-KOSTEN in Millionen Euro



■ VERANTWORTLICHER EINKAUF

ANZAHL DER BEWERTETEN LIEFERANTEN Ecovadis + Fragebogen KMU/ Kleinstunternehmen



(*) Änderung des Erhebungskreises im Jahre 2012.

Für das Geschäftsjahr 2011 wurde die gleiche Rechenmethode verwendet.

Der Ausschuss für verantwortlichen Einkauf fördert die Anwendung der Grundsätze zur nachhaltigen Entwicklung in allen Prozessschritten der Beschaffung: im Vorfeld anhand der Erstellung von Risikokartographien und Risikoanalysen, bei der Auswahl der Lieferanten (Einbezug der CSR-Kriterien für Produkte und Dienstleistungen), in der Phase des Vertragsabschlusses (Einbezug der 2009 erstellten CSR-Lieferantencharta) und schließlich im Verlauf der Vertragsausführung (Bewertungen der CSR-Performance des Lieferanten und stichprobenartige Audits).

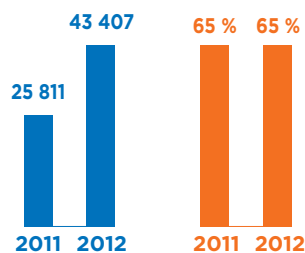
CSR: Corporate Social Responsibility

■ ABFALLMANAGEMENT

Was das Recycling von Abfällen betrifft, setzt der Konzern die Bestimmungen um, die im Rahmen seiner Zertifizierungen nach ISO 14001 festgelegt wurden und hat darüber hinaus spezifische, bereichsübergreifende Maßnahmen eingeführt. So haben Bouygues und seine Tochtergesellschaften das Recycling ihrer ausgedienten Elektronik- und IT-Geräte dank einer Partnerschaft mit ATF Gaia optimiert, ein Unternehmen mit Behindertenwerkstatt, das u.a. Elektronikgeräte zur Wiederverwendung aufbereitet.

SAMMLUNG UND RECYCLING

- Gesamtzahl der gesammelten Geräte*
- Wiederverwendete Geräte*



(*) entsorgte Elektro- und Elektronikgeräte

DER BAUSEKTOR IM FOKUS

BOUYGUES CONSTRUCTION (HOCH- UND TIEFBAU, ENERGIEN & DIENSTLEISTUNGEN), BOUYGUES IMMOBILIER (IMMOBILIENENTWICKLUNG) UND COLAS (VERKEHRSINFRASTRUKTUREN) VERTRETEN DIE AKTIVITÄTEN DER BAUSPARTE DES BOUYGUES-KONZERNS UND GEHÖREN WELTWEIT ZU DEN MARKTFÜHRERN IN IHRER BRANCHE.

Im Jahr 2012 haben die Konzerngesellschaften des Bausektors einen **Gesamtumsatz** von 25,8 Milliarden Euro erwirtschaftet, was im Vorjahresvergleich einem Anstieg von sechs Prozent entspricht. Ihre ausgezeichnete Geschäftsdynamik schlägt mit einem **Auftragsbuch** in Höhe von 26,8 Milliarden Euro zu Buche, ein Zuwachs von acht Prozent.

Bouygues ist auch auf der internationalen Bühne stark präsent und setzt die Strategie des nachhaltigen Bauens in seinen drei Geschäftsfeldern konsequent um. Der Konzern zeichnet sich besonders durch seine Fähigkeit aus, seinen Kunden innovative Lösungen mit hohem Mehrwert anzubieten.

AUF DEN KUNDENBEDARF ZUGESCHNITTENE LÖSUNGEN

Die Konzernunternehmen der Baubranche sind bei ihren Kunden für ihr **Know-how und ihr hohes technisches Niveau** bekannt. Dank seiner Fachkompetenz beim Tunnelbau an urbanen Standorten und im Brückenbau konnte Bouygues Construction beispielsweise bedeutende Aufträge in Hongkong für sich gewinnen, zum Beispiel den Bau der gigantischen Brücke zwischen Hongkong und Macao.

Auch die **Anpassungsfähigkeit an seine Märkte** ist eine besondere Stärke dieses Geschäftsfeldes: Bouygues Immobilier positioniert sich beispielsweise im Eingangssegment und mittleren Marktsegment von

Wohnimmobilien, wodurch es dem Unternehmen gelang, seinen Marktanteil in Frankreich seit 2005 in regelmäßiger Folge zu steigern.

In den Geschäftsfeldern seiner Bausparte zeichnet sich der Bouygues-Konzern durch seine Fähigkeit aus, **ganzheitliche Leistungsangebote mit hohem Mehrwert für den Kunden** zu entwickeln, wie die **PPP-Aktivitäten** (Public Private Partnerships), die Projektierung, Instandhaltung und Finanzierung bündeln (französisches Verteidigungsministerium, Pariser Justizpalast, Bahnumgehung der Hochgeschwindigkeitsstrecke Nîmes-Montpellier in Kooperation mit **Alstom**). Zudem bemüht er sich, **zukunftsweisende Wachstumsmärkte** zu entwickeln. Colas verfügt über ein anerkanntes Know-how im Bereich des städtischen Nahverkehrs und hat 2012 insbesondere einen neuen Auftrag für den Ausbau der Metro von Algier erhalten.

STRATEGIE DES NACHHALTIGEN BAUENS

Die **energetische Gebäudesanierung** stellt die größte Herausforderung im Bauwesen dar. Steigende Energiekosten werden langfristig die umfassende Sanierung der gesamten Bestandsgebäude erfordern. In diesem Marktbereich haben sich Bouygues Construction (mit dem emblematischen Sanierungsprojekt seines Hauptsitzes Challenger) und Bouygues Immobilier (mit dem Programm Rehagreen®) als unumgängliche Marktakteure positioniert.

Im Neubausegment hat sich der Konzern auf **Plusenergiegebäude** spezialisiert. Das von Bouygues Immobilier projektierte und vermarktete Green Office® Meudon erzeugt mehr Energie, als es verbraucht.

Ein Zukunftsprojekt, an dem Bouygues Construction arbeitet, ist das Konzept des autonomen Gebäudes, das so projektiert und gebaut wird, dass es unabhängig von den öffentlichen Versorgungsnetzen ist (ABC: *Autonomous Building Concept*).

Das Unternehmen hat weiterhin Energieeffizienzverträge für neue Immobilien und Bestandsgebäude konzipiert. Diese Tools zum Management der Energieperformance können mit verbindlichen Vertragsgarantien verbunden sein.

Der Bouygues-Konzern entwickelt darüber hinaus Konzepte für **nachhaltige Stadtquartiere**, so beispielsweise die Projekte Ginko in Bordeaux oder Hikari in Lyon im Rahmen des Konzepts UrbanEra® von Bouygues Immobilier sowie **intelligente Energienetze** wie IssyGrid® in Issy-les-Moulineaux (Département Hauts-de-Seine).

Auch die **umweltverträgliche Straße** ist heute bereits Realität. Colas fördert das Recycling von Baustoffen auf effiziente Weise und bietet Asphalterzeugnisse an, deren Produktion energiesparender ist, sowie ein Sortiment an

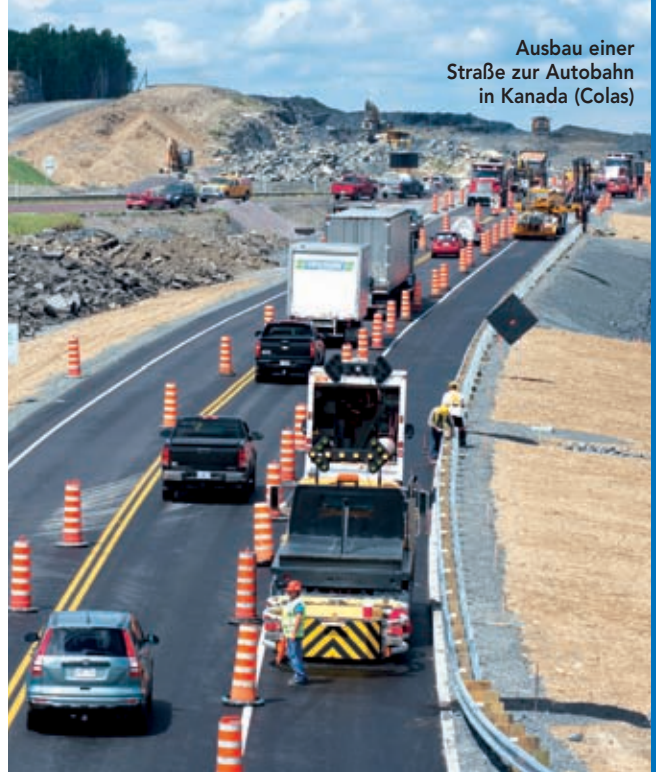
Baustelle des
Qatar Petroleum District
in Doha (Katar)



Projekt des
Pariser Justizpalastes
(Bouygues Construction)



Ausbau einer
Straße zur Autobahn
in Kanada (Colas)



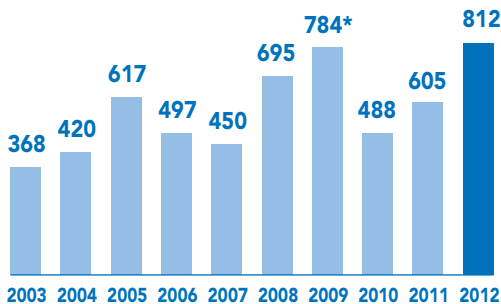
Erzeugnissen, deren Mineralölkomponenten durch pflanzliche Rohstoffe ersetzt werden. Daneben werden auch Spezialasphalte mit lärmindernder Wirkung entwickelt.

STARKE UND DIVERSIFIZIERTE INTERNATIONALE PRÄSENZ

In den Geschäftsfeldern der Baubranche ist Bouygues in mehr als 80 Ländern präsent. Seit mehreren Jahren wurden Großaufträge auf allen Kontinenten an den Konzern vergeben, so dass 45 Prozent des Umsatzes von Bouygues Construction und Colas im internationalen Geschäft erwirtschaftet wurden.

■ KENNZAHL

FREE CASHFLOW DER BAUSPARTE in Millionen Euro



(*) ohne die von Bouygues für 163 Mio. € getätigte teilweise Veräußerung von Axione, eine Unternehmenseinheit, die öffentliche Versorgungsaufgaben übernimmt

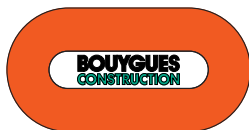
Der Free Cashflow wird als die Kapazität der Bausparte definiert, nach vorheriger Finanzierung der Aufwendungen für Schulden, Steuern und Nettobetriebsinvestitionen Liquiditätsüberschüsse zu generieren. Die Berechnung erfolgt vor Veränderung im Nettoumlaufvermögen.

■ 2012 UNTER DER LUPE

Angebot mit Mehrwert. Im Februar 2012 erhielt die Projektgesellschaft Arelia, die von zwei Töchtern von Bouygues Construction gebildet wurde, den Zuschlag für den zukünftigen Justizpalast von Paris. Bouygues Bâtiment Ile-de-France wird die Projektplanung und den Bau übernehmen, während Exprimm (Bouygues Energies & Services) die Betriebsführung und Instandhaltung über eine Dauer von 27 Jahren sicherstellen wird. Beginn der Ausführung im Sommer 2013.

Energie. Im April 2012 hat Bouygues Immobilier in Issy-les-Moulineaux (Departement Hauts-de-Seine) IssyGrid® lanciert, das erste Smart Grid auf Ebene eines Stadtquartiers. Zur Überwachung und Fernsteuerung des Energieverbrauchs der Haushalte hat das Unternehmen die Unterstützung von Bouygues Telecom in Anspruch genommen, das zehn Testwohnungen ausgestattet hat. Entwickelt wurde das System von Embix, einem Gemeinschaftsunternehmen von Bouygues und Alstom, das für die Konsolidierung der erhobenen Daten verantwortlich zeichnet.

Nahverkehr. Das Projekt zum Ausbau der Metrolinie 1 von Algier, für das Colas Rail in einer Arge den Zuschlag erhalten hat, erstreckt sich über vier Streckenkilometer und vier Metrostationen. Es umfasst die Realisierung des kompletten Verkehrssystems und die Ausgestaltung der Stationen. Voraussichtliche Inbetriebnahme im November 2014.



GLOBAL PLAYER DER BAUBRANCHE

BOUYGUES CONSTRUCTION IST EIN GLOBAL PLAYER IN DEN BEREICHEN HOCH-UND TIEFBAU, ENERGIEN UND DIENSTLEISTUNGEN. SEIN ANERKANNTES KNOW-HOW ERSTRECKT SICH ÜBER SÄMTLICHE PROJEKTPHASEN: FINANZIERUNG, PROJEKTIERUNG, BAU, BETRIEBSFÜHRUNG UND INSTANDHALTUNG.

Ausgezeichnete Geschäftsdynamik

2012 wurde ein **Auftragseingang** in Rekordhöhe (12 Milliarden Euro) registriert. In Frankreich beläuft er sich auf 7,2 Milliarden Euro und wurde insbesondere durch zwei Rekordaufträge beflügelt (Pariser Justizpalast, Bahnumgehung Nîmes-Montpellier).

Im internationalen Geschäft beträgt er 4,8 Milliarden Euro mit neun Projekten über 100 Millionen Euro. Gebäude, bei denen verbindliche Verfahren zur Vergabe von Gütesiegeln bzw. zur Umweltzertifizierung durchgeführt werden, stellen 57 Prozent des Auftragseingangs dar.

Solide operative Performance

Der **Umsatz**, der sich auf den Hoch- und Tiefbau (86 Prozent) sowie Energien & Dienstleistungen (14 Prozent) verteilt, stieg gegenüber 2011 um neun Prozent. Das internationale Geschäft (47 Prozent des Umsatzes) trägt ebenso wie der französische Markt mit dreizehn, respektive fünf Prozent Zuwachs zu diesem Wachstum bei. Die **operative Marge** hält sich auf einem guten Niveau (3,4 Prozent des Umsatzes) und das **Nettoergebnis** geht steil nach oben (+ 18 Prozent gegenüber 2011).

Hohe Auftragsreichweite

Ende 2012 beläuft sich das **Auftragsbuch**, das in einem Jahr um zwölf Prozent zugelegt hat, auf 17,1 Milliarden Euro (davon 45 Prozent im internationalen Geschäft). **Der Ende 2012 für das Jahr 2013** gesicherte Umsatz beträgt 8,5 Milliarden Euro und stellt somit 79 Prozent des Umsatzziels für 2013 dar. Das über 2013 hinaus auszuführende Auftragsportfolio stellt insgesamt 51 Prozent dar und bietet weitreichende

MITARBEITER

55 381

UMSATZ 2012

10 640 Mio. € (+ 9 %)

LAUFENDE OPERATIVE
MARGE

3,4 % (- 0,2 Punkte)

NETTOERGEBNIS
KONZERNANTEIL

267 Mio. € (+ 18 %)

AUFTRAGSBESTAND

17,1 Mrd. € (+ 12 %)

PLAN

UMSATZZIEL 2013

10 700 Mio. € (+ 1 %)

MEILENSTEINE 2012

Abschluss bedeutender Verträge:

Pariser Justizpalast (823 Mio. €) •
Bahnumgehung Nîmes-Montpellier
(733 Mio. €) • Brücke Hongkong -
Zhuhai - Macao (607 Mio. €). **Projekte**

in Ausführung: Qatar Petroleum
District in Doha • Französisches Ver-
teidigungsministerium in Paris.

Übergebene Projekte: Gautrain
Bahnverbindung in Südafrika •
Hauptquartier für die königliche
Gendarmerie in Kanada. **Nachhaltiges**

Bauen: stellt 49 Prozent des For-
schungs- und Entwicklungsbudgets
dar (46 Prozent im Jahre 2011)

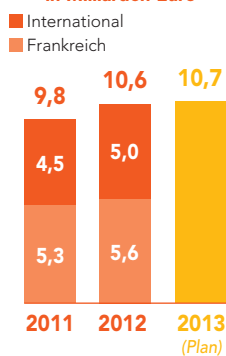
Planungssicherheit für die zukünftige Geschäftstätigkeit. Die **Auftragsreichweite** von Bouygues Construction, seine große **Anpassungsfähigkeit** sowie seine **gesunde Finanzstruktur** sind solide Trümpfe in einem unsicheren wirtschaftlichen Umfeld.

Mit dem Angebot **ganzheitlicher und innovativer Lösungen** für seine Kunden, insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz und Ökologie, wird Bouygues Construction seine Entwicklung in den dynamischsten Regionen fortsetzen.

Luftansicht der zukünftigen Brücke
von Hongkong nach Macao und Zhuhai

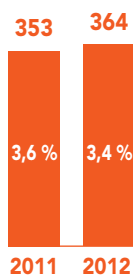
UMSATZ

in Milliarden Euro



LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS (in Millionen Euro)

Laufende operative Marge in %



NETTOERGEBNIS*

in Millionen Euro



NETTOLIQUIDITÄTEN

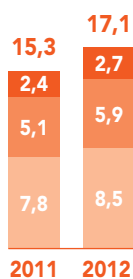
in Milliarden Euro



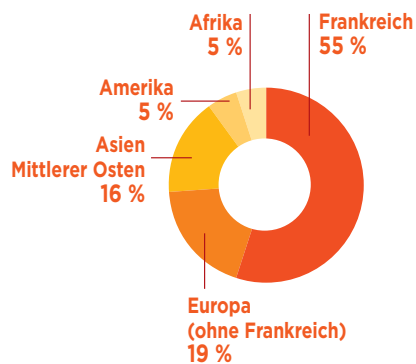
AUFTRAGSBESTAND

in Milliarden Euro

■ Anteil über 5 Jahre
■ Anteil von 2 bis 5 Jahren
■ Anteil unter einem Jahr



AUFTRAGSBESTAND NACH REGIONEN





■ PROJEKTE MIT HOHEM MEHRWERT

Der 2012 erzielte Auftragseingang bei Großprojekten wie dem Pariser Justizpalast und der Bahnumgebung von Nîmes-Montpellier verdeutlichen die Fachkompetenz, die Bouygues Construction bei Partnerschaftsverträgen (Projektierung, Bau, Betriebsführung) erworben hat. Bei Projekten wie der Bahnumgebung Nîmes-Montpellier, für die Colas zusammen mit Alstom den Zuschlag erhalten hat, muss das industrielle Know-how heutzutage mit Umweltkompetenz verknüpft werden. Der 100 000 m² große Immobilienkomplex, der begleitend zum Umbau des berühmten Marseiller Vélodrome Stadions realisiert wird, ist ein überzeugendes Beispiel für das Know-how von Bouygues Construction in der Immobilienentwicklung.

■ EIN AUSHÄNGESCHILD FÜR DAS NACHHALTIGE BAUEN

Bouygues Construction setzt auf Innovation, um seinen Kunden verbindliche Leistungen über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes zu garantieren. Ein emblematisches Beispiel für diese Strategie ist sein Hauptsitz Challenger, der zurzeit einer energetischen Sanierung unterzogen wird, und ein Aushängeschild für sein Know-how ist. 2012 wurde Challenger zum ersten Gebäude der Welt, das die Dreifachzertifizierung LEED® Platinum, BREEAM® und HQE® erhielt und diesem Sanierungsprojekt somit internationale Strahlkraft verleiht.

Das Angebotsportfolio von Bouygues Construction wurde auf den Maßstab des Quartiers bzw. der Stadt erweitert, so etwa beim nachhaltigen Quartier Eikenøtt in der Schweiz, das zurzeit realisiert wird.



Challenger
in Saint-Quentin-en-Yvelines



INTERNATIONALE ENTWICKLUNG

Bouygues Construction ist auf allen fünf Kontinenten tätig und in der Lage, seine Ressourcen auf Märkten mit hohem Wachstumspotenzial rasch zu mobilisieren. Mit dem Erwerb der Gesellschaften Leadbitter und Thomas Vale hat das Unternehmen erst kürzlich seine Position in Großbritannien ausgebaut.

In Asien hat Bouygues Construction die symbolische eine Milliarde-Euro-Umsatzschwelle überschritten und große Bauvorhaben fortgesetzt, insbesondere den Sportkomplex SportsHub in Singapur, zwei Bahntunnelabschnitte und den Kreuzfahrtterminal Kai Tak in Hongkong. Dieses 800 Meter lange Gebäude mit 150 000 m² und drei Geschossen wird 2013 fertiggestellt.

GESCHÄFTSFELD ENERGIE UND DIENSTLEISTUNGEN: NEUE MARKE

ETDE wird 2013 in Bouygues Energies & Services umfirmiert, um seine Positionierung als Global Player auf diesem Markt und seine Komplementarität mit der Projektierungs- und Bautätigkeit von Bouygues Construction besser zu kommunizieren.

Das Unternehmen setzt die Entwicklung seiner drei Geschäftsbereiche konsequent fort: Netzinfrastrukturen, insbesondere die Energieübertragung (beispielsweise in Gabun), Elektrotechnik und HLK bei komplexen Projekten wie dem Krankenhaus von Amiens-Picardie oder das Rechenzentrum von Enfield in Großbritannien und schließlich das Facility Management, um langfristig regelmäßige Erlöse zu generieren.



Place de la Concorde
in Paris

FÜHRENDER IMMOBILIEN- ENTWICKLER IN FRANKREICH

MIT 35 NIEDERLASSUNGEN IN FRANKREICH UND VIER WEITEREN IN EUROPA ENTWICKELT BOUYGUES IMMOBILIER WOHNIMMOBILIEN, BÜROGEBÄUDE UND NACHHALTIGE QUARTIERE. 2012 KONNTE DAS UNTERNEHMEN SEINE STELLUNG ALS ENGAGIERTER AKTEUR EINER NACHHALTIGEN STADT STÄRKEN.

Dank der in den letzten Jahren reservierten Wohnungen erreicht der **Umsatz** von Bouygues Immobilier 2,4 Milliarden Euro für das Jahr 2012. Die **operative Marge** und das **Nettoergebnis** bilden im Wesentlichen die Anpassungsmaßnahmen an den 2012 rückläufigen Markt ab.

Wohnimmobilien

Auf dem 2012 stark rückläufigen Markt konnte Bouygues Immobilier 10 516 Wohnungsreservierungen (- 29 Prozent gegenüber 2011) registrieren, davon 9 945 in Frankreich. Entsprechend seiner Positionierung im Einstiegs- und mittleren Segment setzt das Unternehmen seine Strategie zur Eroberung der Erstkäufer von Wohnimmobilien mit der Entwicklung bedarfsgerechter Produkte zu angemessenen Preisen fort.

Geschäftsimmobilien

Trotz der Flaute am Markt für Geschäftsimmobilien erreichen die Reservationen von Bouygues Immobilier ein gutes Niveau (581 Millionen Euro) und konnten den **Auftragsbestand** so verdoppeln. Diese Performance bestätigt die Innovationsstrategie von Bouygues Immobilier mit folgenden Schwerpunkten:

- **hoch energieeffiziente Immobilien** mit dem Konzept Green Office®, Bürogebäude mit positiver Energiebilanz gemäß internationalen Standards. Nach Meudon laufen zwei weitere Projekte jeweils in Rueil-Malmaison und Nanterre.
- **energetische Gebäudesanierung** (Programm Rehagreen®⁽¹⁾). Zurzeit laufen zwei Leuchtturmprojekte:

MITARBEITER

1 582

UMSATZ 2012

2 396 Mio. € (- 3 %)

LAUFENDE OPERATIVE MARGE

7,5 % (- 0,7 Punkte)

NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL

107 Mio. € (- 11 %)

PLAN

UMSATZZIEL 2013

2 500 Mio. € (+ 4 %)

MEILENSTEINE 2012

Wohnimmobilien: Übergabe des ersten Bauabschnitts des nachhaltigen Quartiers Ginko in Bordeaux • Über 3 200 Wohnungen an Sozialwohnungsgesellschaften verkauft.

Geschäftsimmobilien: Start von Sanierungsprojekten: Campus Sanofi Val de Bièvre in Gentilly • Verkauf des neuen Hauptsitzes von Unilever in Rueil-Malmaison • Green Office® Meudon: Energieperformance übertrifft Erwartungen. **Soziales:** gegenüber 2011 leichter Anstieg des Frauenanteils in mittleren und oberen Führungspositionen (37,4 Prozent der Belegschaft im mittleren und oberen Management)

das Campus Sanofi Val de Bièvre in Gentilly, das Projekt La Mondiale in Issy-les-Moulineaux.

- **schlüsselfertige Gebäude** wie die zukünftigen Niederlassungen von Clarins in Paris, Schneider Electric in Rueil-Malmaison, der Banque Populaire Provençale et Corse in Marseille.

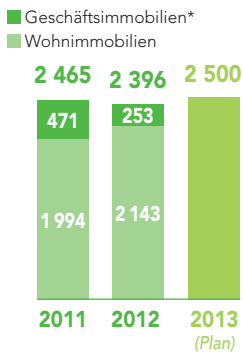
Innovation

Bouygues Immobilier begleitet die Gebietskörperschaften bei der Entwicklung nachhaltiger energieautonomer Stadtviertel. Im Rahmen des Programms UrbanEra® hat das Unternehmen in Lyon Confluence die Entwicklung von Hikari, dem ersten Plusenergie-Gebäudekomplex mit Mischnutzung und von IssyGrid® in Issy-les-Moulineaux fortgesetzt. Weiterhin hat Bouygues Immobilier mit Schneider Electric die Joint Venture Aveltyx gegründet, um die Energieeffizienz von Neubauten oder Bestandsgebäuden zu garantieren.

(1) Unterstützt den Kunden bei der Festlegung seiner Sanierungsstrategie mit Rücksicht auf die historische Bausubstanz

Beispiel für das Programm Rehagreen®,
der zukünftige Unternehmenscampus
Sanofi Val de Bièvre in Gentilly
im Großraum Paris

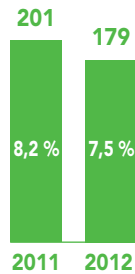
UMSATZ in Millionen Euro



(*) Büro- und Geschäftsflächen

LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS (in Millionen Euro)

Laufende operative Marge in %



NETTOERGEBNIS* in Millionen Euro



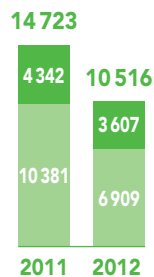
(*) Konzernanteil

NETTOLIQUIDITÄTEN in Millionen Euro



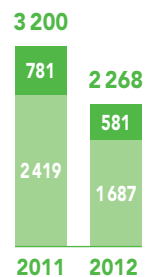
WOHNIMMOBILIEN Anzahl der Reservationen

■ Blockreservationen
■ Einzelreservationen



RESERVATIONEN in Millionen Euro

■ Geschäftsimmobilien*
■ Wohnimmobilien



(*) Büro- und Geschäftsflächen



■ VORBILDLICHES SANIERUNGSPROJEKT IN GENTILLY

Die Gruppe MACSF, Eigentümerin eines 30 000 m² großen Immobilienkomplexes in Gentilly, ist an Bouygues Immobilier herangetreten, um das Potenzial zur Aufwertung seines zwei Hektar großen Areals im Rahmen des Programms Rehagreen® zu prüfen. Das Ziel bestand darin, die Konzernniederlassung von Sanofi am Wissenschaftsstandort im Tal der Bièvre im Pariser Großraum aufrecht zu erhalten. Die Anlagen und Bestandsgebäude wurden vollständig abgerissen, um einem 50 000 m² großen Unternehmenscampus der neuen Generation vom Reißbrett des Architekturbüros Valode & Pistre zu weichen. Ende 2014 werden 3 000 Mitarbeiter von Sanofi den Standort beziehen.

■ HIKARI, ERSTER PLUSENERGIE- GEBÄUDEKOMPLEX MIT MISCHNUTZUNG

Bouygues Immobilier realisiert in Kooperation mit SLC Pitance, dem Architekturbüro Kengo Kuma and Associates und CRB Architectes das Projekt Hikari (Licht auf Japanisch). Dieser aus drei Gebäuden mit Mischnutzung bestehende Komplex mit einer Gesamtfläche von 13 000 m² entsteht entlang der Wasserfläche im neuen Stadtquartier Lyon Confluence. Aufgrund seiner räumlichen Organisation und der Vielfalt seiner Einrichtungen ist dieses Projekt ideal auf die Mischnutzung und ein breit gefächertes Serviceangebot zugeschnitten. Hikari ist das Symbol des Vorzeigeprojekts Lyon Smart Community, das 2010 vom WWF offiziell als „nachhaltiges Quartier“ anerkannt wurde.





■ GREEN OFFICE® MEUDON HÄLT SEIN VERSPRECHEN

Green Office® Meudon ist das erste große Bürogebäude mit positiver Energiebilanz in Frankreich.

Das von Bouygues Immobilier projektierte und von Scor erworbene Gebäude beherbergt seit Juli 2011 das Unternehmen Steria France. Für den Betrieb und die Instandhaltung wurde ein garantierter Energieeffizienzvertrag mit verbindlichen Verbrauchs- und Produktionswerten unter zuvor festgelegten Nutzungsbedingungen abgeschlossen.

Nach einem Betriebsjahr weisen die erhobenen Verbrauchsdaten einen Überschuss zwischen Energieproduktion und Energieverbrauch nach, der die Erwartungen übertrifft.

■ EIN AUF ERSTKÄUFER ZUGESCHNITTENES ANGEBOT

Angesichts seiner Positionierung im Einstiegs- und mittleren Segment hat Bouygues Immobilier intensiv an der Optimierung der Planungs- und Baukosten seiner Gebäude gearbeitet. Bereits 2011 bestand das Ziel darin, eine Lösung für die verringerte Kaufkraft der Haushalte zu finden und hochwertigen, aber erschwinglichen Wohnraum anzubieten.

So wurde in Saint-Fons, einer Gemeinde im Großraum Lyon, das Programm Symphony gestartet, das familiengerechte Wohnungen zum Quadratmeterpreis von 2 000 Euro bei einer Mehrwertsteuer von 7 Prozent bietet.





WELTWEIT NUMMER 1 IM STRASSENBAU

COLAS IST MIT SEINER PRÄSENZ IN 50 LÄNDERN IM BAU UND ERHALT VON VERKEHRSINFRASTRUKTUREN TÄTIG. DIE UNTERNEHMENSGRUPPE, DIE JEDES JAHR 100 000 BAUSTELLEN AUSFÜHRT, VERFÜGT ÜBER DAS GESAMTE SPEKTRUM DER MIT DER MEHRZAHL DER GESCHÄFTSFELDER VERBUNDENEN INDUSTRIELLEN TÄTIGKEITEN.

In einem schwierigen Umfeld (schwache wirtschaftliche Konjunktur, ungünstige Witterungsbedingungen) erzielt Colas 2012 eine **Umsatzsteigerung** von fünf Prozent gegenüber 2011 und ein **Nettoergebnis** von 302 Millionen Euro (- zehn Prozent). Mit einer **Nettoverschuldung** von 170 Millionen Euro und einem **Eigenkapital** von 2 544 Millionen Euro Ende 2012 bleibt die **Finanzstruktur** solide. Der Auftragsbestand steigt um vier Prozent auf 6,7 Milliarden Euro.

2012 hat Colas 102 Millionen Tonnen **Mineralstoffgemische** produziert (2,6 Milliarden Tonnen autorisierter Lagerbestand, was einem Produktionsvolumen von 25 Jahren entspricht). Mit einer Produktion von 1,6 Millionen Tonnen **Emulsionen** und 42 Millionen Tonnen **Asphalt** ist Colas Weltmarktführer für diese beiden Baustoffe.

Straßenbau

Der Umsatz in **Frankreich** (Kernland) ist quasi gleichbleibend, wächst in **Nordeuropa** und geht in **Mitteleuropa** zurück. In Nordamerika bildet das Umsatzwachstum vor allem die Geschäftsdynamik der kanadischen Tochtergesellschaften ab. Der Umsatz nimmt in den **Überseedepartements** zu, ebenso in **Afrika** und im **Indischen Ozean**. In **Asien** und **Australien** ist ein kräftiges Umsatzplus zu verzeichnen.

Spezialisierungen

In den spezialisierten Tochtergesellschaften entwickelt sich die Geschäftstätigkeit unterschiedlich: Der **Gleisbau** legt zu und erfreut sich eines guten Auftragsbestands, die Umsatzerlöse des **Verkaufs raffinierter Erdölerzeugnisse** steigen mit der Verteuerung der Erdölpreise, und der Bereich **Verkehrssicherheit Fahrbahnmarkierung** hält sich bei

MITARBEITER

62 806

UMSATZ 2012

13 036 Mio. € (+ 5 %)

LAUFENDE OPERATIVE
MARGE

3,1 % (- 0,7 Punkte)

NETTOERGEBNIS
KONZERNANTEIL

302 Mio. € (- 10 %)

AUFTRAGSBESTAND

6,7 Mrd. € (+ 4 %)

PLAN

UMSATZZIEL 2013

13 200 Mio. (+ 1 %)

MEILENSTEINE 2012

Organisation: Ab dem 1. Januar 2013 Einführung einer neuen Organisation im Geschäftsfeld Straßenbau in Frankreich (Kernland) (sieben regionale Tochtergesellschaften unter dem gemeinsamen Markendach Colas). **Übernahmen:** Pullman Rail in Großbritannien • Aguilar (Abdichtung) in Chile • Dust-A-Side (Bergbauarbeiten) in Südafrika • Rambaud (Steinbrüche) in Frankreich (Kernland) • Baustoffgesellschaften in Neukaledonien **Bedeutende Aufträge:** Hochgeschwindigkeitsstrecke Nîmes-Montpellier • Ausbau der Linie 1 der Metro von Algier • Straßenunterhalt im Zentrum von London

unverändertem Konsolidierungskreis und gleich bleibendem Wechselkurs fast auf dem gleichen Niveau, die Aktivität **Dichtstoffe** zeigt eine gute Beständigkeit, wohingegen der **Rohrleitungsbau** abflaut.

Verantwortungsbewusste Entwicklung

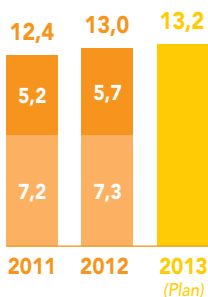
Colas hat weiter an seinen Zielsetzungen der **nachhaltigen Entwicklung** gearbeitet. Diese betreffen besonders Maßnahmen zur Energieeinsparung und Ressourcenschonung, zur Herabsetzung des CO₂-Ausstoßes (Niedrigtemperatur-Asphalt) sowie die Aspekte Sicherheit und Diversity.

Die A63 in der südwestfranzösischen Region Les Landes, die größte in Ausführung befindliche Autobahnbaustelle in Frankreich

UMSATZ

in Milliarden Euro

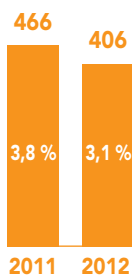
■ International
■ Frankreich



LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS

(in Millionen Euro)

Laufende operative Marge in %



NETTOERGEBNIS*

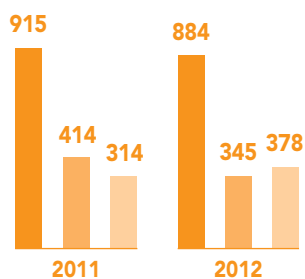
in Millionen Euro



GENERIERUNG VON CASHFLOW

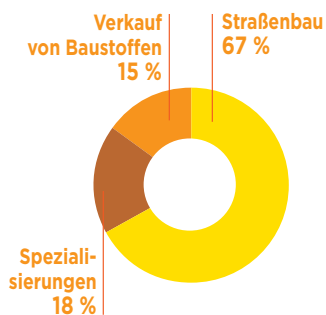
(in Millionen Euro)

■ Eigenfinanzierungskapazität
■ Nettobetriebsinvestitionen
■ Free Cashflow*

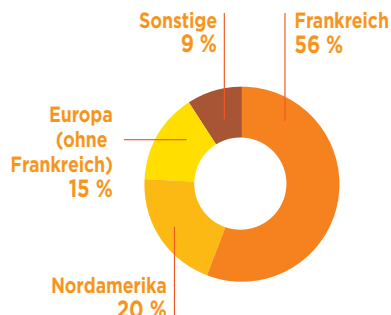


(*) vor Veränderung im Nettoumlaufvermögen

UMSATZ NACH GESCHÄFTSFELDERN



UMSATZ NACH REGIONEN





■ ERFOLGREICHE AUSFÜHRUNG DER AUTOBAHN-BAUSTELLE DER A63 IN DER REGION LES LANDES

Im Herbst 2011 hat die Arbeitsgemeinschaft Atlantes unter Federführung von Colas die Ausführung der größten laufenden Autobahnbaustelle aufgenommen. Sie umfasst den Ausbau und die Verbreiterung eines 105 km langen Abschnitts der A63 im Rahmen eines Konzessionsvertrags.

Ende 2012 übertrifft der Arbeitsfortschritt die Planung, so dass eine erste vorgezogene Übergabe im Frühjahr 2013 erwartet wird. Diese Performance stellt die Kapazitäten und das Know-how von Colas bei der Ausführung komplexer Baustellen unter Beweis.

■ BAUSTOFFE: GUT AUFGESTELLT

In seinem der Bau- und Unterhaltstätigkeit vorgelagerten Geschäftsfeld produziert Colas diverse Baustoffe, die in der Straßenbauindustrie zum Einsatz kommen. 2012 verfügt Colas in Frankreich und im Ausland über ein dichtmaschiges Produktionsnetz, bestehend aus 683 Steinbrüchen, 138 Emulsionswerken, 567 Asphaltmischanlagen, 212 Fertigbetonwerken und zwei Bitumenproduktionsstätten. Damit liegt Colas weltweit an der Spitze in der Produktion von Emulsionen und Asphalt. Diese vertikale Integration ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil und ermöglicht es Colas, seine Beschaffung abzusichern, die Qualität der eingesetzten Produkte zu kontrollieren, seine Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und einen höheren Mehrwert zu generieren.



Emulsionswerk
in Georgia (USA)



Die Trambahnlinie
von Casablanca (Marokko)

■ SICHERHEIT ALS ZENTRALER UNTERNEHMENSWERT VON COLAS

Angesichts der Art der von seinen 62 800 Mitarbeitern ausgeführten Tätigkeit und des Umfangs seiner Industrieanlagen und seines Maschinenparks (65 000 Fahrzeuge und Maschinen) hat die Sicherheit auf den Baustellen und bei den Fahrten oberste Priorität für Colas.

2012 haben sich das Engagement von Colas und seine proaktive Strategie im Bereich Weiterbildung und Prävention durch die vierte Verlängerung seiner Verkehrssicherheitscharta und die Fortsetzung zahlreicher Maßnahmen in der betrieblichen Praxis konkretisiert. In 15 Jahren ging die Häufigkeit der Unfälle, an denen Fahrzeuge der Unternehmensflotte beteiligt waren, um 65 Prozent zurück.

Insgesamt 31 Prozent der weltweiten Belegschaft wurde in Erste-Hilfe-Maßnahmen geschult.



■ GUTE AUSSICHTEN IM GLEISBAU

Dank seines umfassenden Geschäftsfeldes Gleisbau (Bau und Unterhalt von Bahninfrastrukturen) ist Colas in der Lage, eine große Bandbreite unterschiedlicher Projekte auszuführen: langfristige Unterhaltsverträge, Metros, Trambahnen, neue Hochgeschwindigkeitslinien usw.

2012 hat Colas Rail Geschäftserfolge wie die Hochgeschwindigkeitsstrecke Nîmes-Montpellier und den Ausbau der Linie 1 der Metro von Algier erzielt.

Unterstützt durch nachhaltige Wachstumstreiber (Mobilitätsbedarf, Zunahme des weltweiten Handels, Urbanisierung, chronischer Investitionsstau in bestimmten Ländern, strengere Umweltauflagen) stellt der Gleisbau ein bedeutendes Wachstumspotenzial für Colas dar, vor allem im internationalen Geschäft.



FÜHRENDER PRIVATER FERNSEHANBIETER IN FRANKREICH

ALS MARKTFÜHRER IM BEREICH DES PRIVAT-FERNSEHENS BETRACHTET DER MEDIENKONZERN INFORMATION UND UNTERHALTUNG ALS SEINEN AUFTRAG. NEBEN SEINER PRÄSENZ IM PAY-TV HAT ER SICH INSBESONDERE IN DEN BE-REICHEN INTERNET, AUDIOVISUELLE RECHTE, PRODUKTION UND LIZENZEN DIVERSIFIZIERT.

Mit 2 621 Millionen Euro hält TF1 den Umsatz 2012 auf Vorjahresniveau. Der Rückgang der Werbeumsätze der TF1 Gruppe, bedingt durch das schwierige wirtschaftliche Umfeld, das die Entscheidungsfindung der Werbekunden erschwert, wird durch das Wachstum der Diversifizierungsaktivitäten ausgeglichen. Das laufende operative Ergebnis erreicht 258 Millionen Euro. Nach Abzug der Kosten des Optimierungsplans in Höhe von 48 Millionen Euro beläuft sich das operative Ergebnis auf 210 Millionen Euro und das Nettoergebnis (Konzernanteil) auf 136 Millionen Euro.

Einmaliges Free-TV-Angebot

Als führender französischer Fernsehanbieter erzielt der Sender 2012 einen **Zuschaueranteil** von 22,7 Prozent¹ bei den Zuschauern ab vier Jahren und über 25,5 Prozent¹ bei den Frauen unter 50 Jahren, die das Einkaufsverhalten bestimmen.

TMC behauptet seinen Rang als fünfter französischer Sender¹ und die Zuschauergewinne von NT1 entwickeln sich weiterhin dynamisch. Der Launch von HD1 als vierter Free-TV-Sender der Gruppe konsolidiert das Angebot von TF1 im digitalen terrestrischen Fernsehen (DVB-T).

Und schließlich erntet die TF1-Gruppe die Früchte ihrer Strategie zur Diversifizierung der TV-Formate in der digitalen Medienwelt (Fernsehen, Internet, Smartphone, Tablets).

Wachstumstreiber

Die Serviceleistungen für Betreiber und Konsumenten werden 2012 weiter ausgebaut und verbessern die **Rentabilität**, insbesondere dank der Performance von Eurosport,

MITARBEITER

3 990

UMSATZ 2012

2 621 Mio. € (=)

LAUFENDE OPERATIVE MARGE

9,8 % (- 1,0 Punkte)

NETTOERGEBNIS KONZERNANTEIL

136 Mio. € (- 26 %)

PLAN

UMSATZZIEL 2013

2 540 Mio. € (- 3 %)

MEILENSTEINE 2012

Einschaltquoten: 28,4 %¹ Zuschaueranteil für den TF1-Konzern (Personen ab vier Jahren) • Höchste Einschaltquote 2012 (aller Sender): 13,3 Millionen¹ Fernsehzuschauer sahen das Wohltätigkeitskonzert der Gruppe „Les Enfoirés“ (16. März).

Strategie: Partnerschaftsvereinbarung mit der Gruppe Discovery Communications. **Angebot:** HD1, Vierter Free-TV-Sender des Konzerns in HD im digitalen terrestrischen Fernsehen (DVB-T). **Fairness:** Fortsetzung der Initiative im Rahmen des Diversity-Labels (Afnor Certification)

TF1 Entreprises und Têlëshopping. Diese Aktivitäten setzen sich als **Wachstumstreiber** im TF1-Konzern durch.

Ein Konzern im Wandel

2012 hat TF1 seinen Wandel mit dem Startschuss zur Phase II seines Optimierungsplans beschleunigt. Er soll nach den von 2008 bis 2011 realisierten Einsparungen in Höhe von 155 Millionen Euro weitere regelmäßige Einsparungen von insgesamt 85 Millionen Euro bis Ende 2014 einbringen. Des Weiteren soll der Abschluss einer vielversprechenden strategischen Partnerschaft mit der Gruppe Discovery Communications die Entwicklung des TF1-Konzerns in der Produktion von Inhalten für das Pay-TV fördern.

Damit setzt TF1 die Entwicklung seiner Wachstumsaktivitäten bei fortlaufender Anpassung seines Geschäftsmodells fort.

(1) Quelle: Médiamat 2012 von Médiamétrie

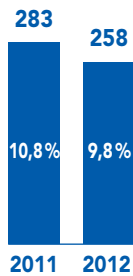
Gilles Bouleau,
Chefsprecher der 20-Uhr-Nachrichten
an Wochentagen

UMSATZ in Millionen Euro



LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS (in Millionen Euro)

Laufende operative Marge in %



NETTOERGEBNIS* in Millionen Euro

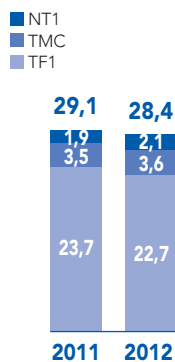


PROGRAMMKOSTEN in Millionen Euro



ZUSCHAUERANTEIL* KONZERN

Zuschauer ab vier Jahren



GRATIS VIDEOS, DIE ÜBER ABRUFERNSEHEN GESEHEN WURDEN

in Millionen, pro Monat





Kate Winslet und Leonardo DiCaprio
in *Zeiten des Aufruhrs*

■ EINMALIGES FREE-TV-ANGEBOT

Der Konzern TF1 wartet in Frankreich mit einem Free-TV-Angebot auf, das seinesgleichen sucht: vom unbestrittenen Marktführer TF1 über die kräftig wachsenden Sender TMC und NT1 bis hin zu HD1, der am 12. Dezember 2012 gelaunchte Sender mit einem ausgeprägten kreativen Profil. Die Strategie des Konzerns beruht auf der Festigung seiner Positionen im hart umkämpften TV-Markt. Unter Einhaltung der gegenüber den zuständigen Behörden eingegangenen Verpflichtungen sollen dabei die dominierende Stellung des Senders TF1 gesichert und die Entwicklung eigener Inhalte durch die drei anderen Sender fortgeführt werden. Der Konzern entwickelt sich insbesondere auch im Bereich der Gratispresse und audiovisuellen Produktion.

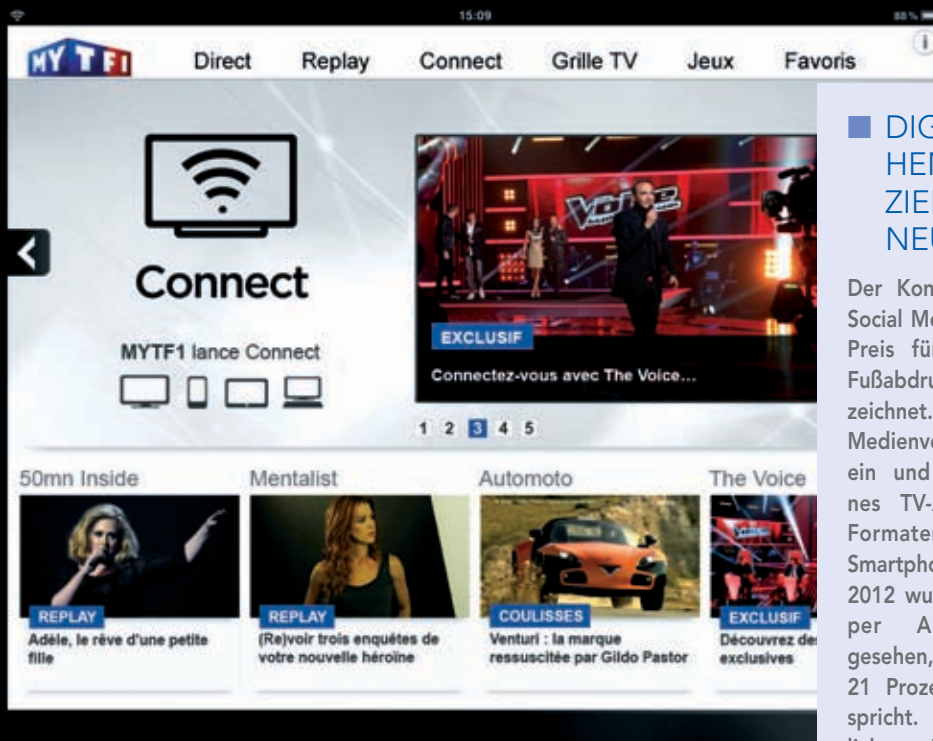
■ WACHSTUM IM BEZAHLFERNSEHEN

TF1 betreibt weiterhin zielgruppenaffine Pay-TV-Sender und Eurosport, die führende paneuropäische Entertainment-Plattform im Sport, expandiert weiter. Die im Dezember 2012 angekündigte strategische Allianz mit der Gruppe Discovery Communications soll den Ausbau dieser Aktivitäten beschleunigen und die Produktion von Inhalten fördern.

An den Verbraucher richten sich TF1 Aktivitäten wie der Teleshopping-Versandhandel, die Herausgabe von DVDs und Video on Demand (VOD), Gesellschaftsspiele oder auch Musikproduktionen.



Roland-Garros: French Open Turnier
auf Eurosport und Eurosport 2



■ DIGITALES FERNSEHEN: PUBLIKUMSBEZIEHUNG GEWINNT NEUE QUALITÄT

Der Konzern TF1 wurde bei den Social Media Awards 2012 mit dem Preis für den besten „medialen Fußabdruck“ eines Senders ausgezeichnet. Er stellt sich auf das neue Medienverhalten der Konsumenten ein und sendet die Inhalte seines TV-Angebots in vielfältigen Formaten (Fernsehen, Internet, Smartphone, Tablet).

2012 wurden 657 Millionen Videos per Abruffernsehen (MYTF1) gesehen, was einem Anstieg von 21 Prozent gegenüber 2011 entspricht. Durch den Einsatz sämtlicher Kanäle, darunter auch die Social Media, gewinnt die Publikumsbeziehung eine neue Qualität.

■ TF1, EIN VERANTWORTUNGSBEWUSSTES UNTERNEHMEN

Im Bewusstsein um seine Verantwortung als führender Medienkonzern Frankreichs betrachtet TF1 die Corporate Social Responsibility (CSR) als integralen Bestandteil seiner strategischen Ausrichtung. Der Konzern TF1 stellt insbesondere sicher, dass die Vielfalt der Darstellungen und Programme des Angebots, ihr integrativer und diskriminierungsfreier Charakter die Förderung von Solidarität, sozialem Zusammenhalt und nachhaltiger Entwicklung in Abstimmung mit seinen Stakeholdern gewährleistet wird. Das Diversity-Label, das von einer unabhängigen Stelle (Afnor Certification) vergeben wird, ist ein Beweis für das vorbildliche Verhalten von TF1 in puncto Chancengleichheit, Gleichbehandlung und Prävention von Diskriminierung.

Die Unternehmensstiftung TF1 setzt sich für die Chancengleichheit ein



ANBIETER VON MOBILFUNK-, FESTNETZ-, TV- UND INTERNETDIENSTEN

ALS DRITTGRÖSSTER ANBIETER ELEKTRONISCHER KOMMUNIKATIONSDIENSTE SETZT BOUYGUES SEINE INNOVATIONSSTRATEGIE FORT, UM DEN DIGITALEN ALLTAG SEINER 13,1 MILLIONEN KUNDEN ZU ERLEICHTERN.

Mobilfunk: Jahr des Umbruchs

Das Jahr 2012 stand unter dem Zeichen des Umbruchs, der durch den Markteintritt eines vierten Mobilfunkbetreibers mit Online-Billigangeboten ohne vertragliche Bindung und ohne Handy auf dem französischen Markt ausgelöst wurde.

Das stetige Wachstum dieses Marktes parallel zu den traditionellen Angeboten hat die Segmentierung des Mobilfunkmarkts auf den Kopf gestellt. In diesem harten Wettbewerb hat Bouygues Telecom seine Fähigkeit unter Beweis gestellt, diese Herausforderung zu meistern und seine Innovationsstrategie fortzusetzen.

Nach einem ersten Halbjahr, das durch empfindliche Verluste von Mobilfunkkunden geprägt war, hat Bouygues Telecom insbesondere mit seinen B&YOU Angeboten reagiert. Diese Mobilfunkmarke wird 100 Prozent online ohne subventioniertes Handy und ohne Vertragsbindung vertrieben. Damit kann Bouygues Telecom 2012 ein Jahreswachstum von **318 000 neuen Flatrate-Kunden** vorzeigen.

Festnetz-Breitband: Wachstum hält an

Im Festnetz-Breitband-Markt hat Bouygues Telecom sein Wachstum fortgesetzt und 605 000 neue Kunden angeworben. Im Festnetz-Breitband hat Bouygues Telecom einen Bestand von 1 846 000 Kunden. 2012 wurde die **Bbox Sensation** auf den Markt gebracht. Sie bietet innovative Technologien für die Haushalte, und der Kundenzuwachs im Ultra-High-Speed-Breitband (darunter das Kabelnetz Numericable) erreicht 289 000 Kunden.

Entwicklung des Geschäftsmodells

Trotz kräftigem Umsatzwachstum im Festnetz (+ 51 Prozent) zog die allmähliche Verbreitung im Grundsegment der

MITARBEITER

9 659

UMSATZ 2012

5 226 Mio. € (- 9 %)

LAUFENDE OPERATIVE
MARGE

2,3 % (- 7,5 Punkte)

NETTOERGEBNIS
KONZERNANTEIL

- 16 Mio. €

PLAN

UMSATZZIEL 2013

4 850 Mio. € (- 7 %)

MEILENSTEINE 2012

Januar: B&YOU, neues Angebot zu 19,99 Euro monatlich mit unbegrenzten Anrufen, SMS/MMS und 3 Go Datenvolumen. **März:** Vereinfachung der Eden Flatrates • Start des 4G-Netzes. **Juni:** Markteinführung der Bbox Sensation, die innovativste Hightech-Box des Marktes. **August:** Vertrieb der Bouygues Telecom Angebote in den 226 Geschäften der Darty-Kette • Erwerb von Darty Telecom. **November:** B&YOU bringt das erste Angebot mit unbegrenzten Anrufen SMS/MMS für monatlich 9,99 Euro heraus.

Billigangebote, verbunden mit einer erneuten Absenkung der Terminierungsentgelte, einen **Umsatzrückgang** von 9 Prozent gegenüber 2011 und ein um 364 Millionen Euro rückläufiges **EBITDA**¹ nach sich.

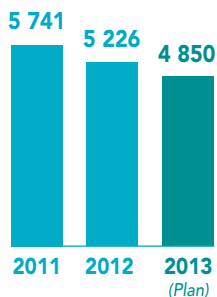
Vor diesem Hintergrund hat Bouygues Telecom einen **Plan zum Umbau** seiner Mobilfunkaktivität umgesetzt, der die Neupositionierung und Vereinfachung seiner Angebotspalette, die Veräußerung von Vermögenswerten und einen Kostensparplan über 300 Millionen Euro bis Ende 2013 umfasst. Nach Berücksichtigung langfristiger Aufwendungen in Höhe von 118 Millionen Euro beträgt das operative Ergebnis vier Millionen Euro und das Nettoergebnis Konzernanteil entspricht einem Verlust von 16 Millionen Euro.

(1) laufendes operatives Ergebnis plus Nettoabschreibungen und Bildung von Nettorückstellungen minus Auflösung nicht verwendeter Rückstellungen



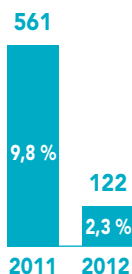
Ende 2012 zählte Bouygues Telecom
13,1 Millionen Kunden

UMSATZ in Millionen Euro

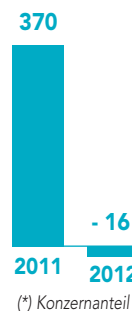


LAUFENDES OPERATIVES ERGEBNIS (in Millionen Euro)

Laufende operative Marge in %

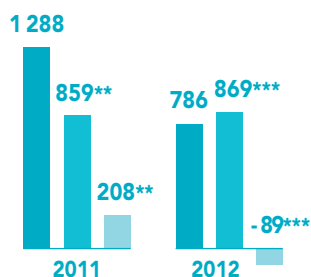


NETTOERGEBNIS* in Millionen Euro



GENERIERUNG VON CASHFLOW (in Millionen Euro)

■ Eigenfinanzierungskapazität
■ Nettobetriebsinvestitionen
■ Free Cashflow*



KUNDEN FESTNETZ- BREITBANDANSCHLÜSSE in Tausend



KUNDEN MOBILFUNK in Tausend



(*) vor Veränderung im Nettoumlaufvermögen

(**) ohne die Investition in die 2,6 GHz Frequenzen (228 Mio. €)

(***) ohne die Investition in die 800 MHz Frequenzen (696 Mio. €) und
außerordentliche Erträge aus der Veräußerung von Vermögenswerten (207 Mio. €)



■ 4G: IMMER SCHNELLER

Angesichts der zunehmenden Nutzung mobiler Datendienste über Smartphones und Tablets hat Bouygues Telecom im März 2012 sein 4G Netz gestartet und in Lyon einen Markttest bei 400 Kunden durchgeführt. Der Vorteil liegt in der hohen Geschwindigkeit mit einem fast augenblicklichen Zugriff auf webbasierte Daten dank Datengeschwindigkeiten (bis zu 115 Mbits/s), die mit dem Ultra-High-Speed-Breitband vergleichbar sind. Bis zum kommerziellen Vertrieb seines 4G Netzes optimiert Bouygues Telecom sein Netz weiter und bietet seinen Kunden (Abdeckung von 58 Prozent der Bevölkerung) bereits heute Geschwindigkeiten, die die 3G+ (HSPA)* Technologie fast um das Sechsfache übertreffen.

(*) Zweite UMTS Generation

■ B&YOU, HUNDERTPROZENTIGER ONLINE-MOBILFUNKANBIETER

Der Mobilfunkanbieter B&YOU wurde im Juli 2011 von Bouygues Telecom aus der Taufe gehoben und vertreibt seine Angebote ohne vertragliche Bindung zu 100 Prozent über das Internet.

Vor dem Hintergrund einer durch den Markteintritt eines vierten Mobilfunkbetreibers zunehmenden Segmentierung des Mobilfunkmarktes ist es B&YOU gelungen, sich auf dem Markt für Billigangebote ohne subventioniertes Handy zu positionieren. Ende 2012 zählte der Mobilfunkanbieter 1 078 000 Kunden.

Mit seinen Flatrates und Prepaid Karten zu wettbewerbsfähigen Preisen entwickelt B&YOU seine Angebote regelmäßig weiter, um die Nachfrage seiner Kunden zu decken, die auch von der hohen Performance des Bouygues Telecom Netzes profitieren.

Weitere Informationen: www.b-and-you.fr



Exclusivement sur
b-and-you.fr

B&YOU



■ BBOX SENSATION

Bbox Sensation, die im Juni 2012 von Bouygues Telecom auf den Markt gebrachte Box der jüngsten Generation, ist für alle Technologien (ADSL, Kabel, Glasfaser) erhältlich. Mit der Bbox Sensation bietet Bouygues Telecom seinen Kunden ein umfassendes, reibungsloses und benutzerfreundliches Weberlebnis. Für die Qualität seiner Nutzerschnittstelle wurde die Bbox Sensation am 17. Oktober 2012 mit dem Preis Best Broadband Experience¹ ausgezeichnet.

Parallel dazu hat Bouygues Telecom ein Abkommen zum Vertrieb seiner Angebote in den 226 Geschäften der Darty-Kette unterzeichnet. Diese Angebote mit dem Markennamen Bouygues Telecom Edition Darty bieten den Kunden ganzheitliche Lösungen.

(1) Die Broadband Infovision Awards zeichnen die weltweit besten Angebote und Innovationen im Bereich des Festnetz-Internet aus.

■ GEBRAUCHTE HANDYS: NEUES ÖKOLOGISCHES SYSTEM

Seit Juli 2012 können die Nutzer ihre gebrauchten Mobiltelefone über die Online-Boutique von B&YOU (www.revente-telephones.b-and-you.fr) verkaufen, die in Kooperation mit Recommerce Solution eingerichtet wurde. Dieses System ergänzt das seit 2010 eingeführte Recycling durch die Clubs und über bouyguetelecom.fr. Seit der Einführung flossen auf diesem Wege zehn Millionen Euro an die Kunden zurück.

Bouygues Telecom war 2011 der erste französische Anbieter, der eine Boutique für recycelte Gebrauchthandys eröffnete. Diese Produkte sind auf bouyguetelecom.fr und B&YOU erhältlich und werden mit Garantie ohne Sim-Lock zu reduzierten Preisen verkauft.



CSR-INDIKATOREN DER UNTERNEHMENSBEREICHE



www.bouygues.com
Weitere Informationen ➔

BOUYGUES CONSTRUCTION

ZIEL	INDIKATOR	EINHEIT	2011	2012	KOMMENTARE
Ökodesign von leistungsstarken Projekten für einen nachhaltigen Lebensraum	Anteil der Gebäude mit verbindlicher Zertifizierung oder einem Umweltlabel im Auftragsingang • Erhebungskreis: weltweit (Hochbau-Aktivitäten)	%	55	57	Bouygues Construction fördert bei seinen Kunden Umweltzertifizierungen und hat seine interne Fachkompetenz ausgebaut (92 Mitarbeitende sind Experten und/oder Assessoren).
Umweltverträgliche Baustellen ausführen	Anteil der Geschäftstätigkeit im Rahmen eines nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagement-Systems • Erhebungskreis: weltweit (ohne Geschäftsbereich Konzessionen)	%	88	89	Die Umsetzung der Zertifizierung in einem immer größeren Umfang trägt dazu bei, die Umweltbelastungen der Aktivitäten von Bouygues Construction zu drosseln.
Maßnahmen zur Konzertierung und Kommunikation mit den Anrainern entwickeln	Anteil der Baustellen, bei denen Konzertierungs- und Kommunikationsmaßnahmen sowie die Evaluation der Anrainerezufriedenheit durchgeführt werden • Erhebungskreis: weltweit (ohne Bouygues Energies & Services und VSL)	%	65	68	Bouygues Construction betrachtet den Dialog mit den örtlichen Akteuren als eine Priorität und bemüht sich, die Beeinträchtigungen der Anrainer durch seine Baustellen zu begrenzen.

BOUYGUES IMMOBILIER

Nachhaltige Immobilien als Wachstumsmotor fördern	Anteil der vermarkteten Wohnungen mit Umweltlabel BBC*-effinerie®	%	78	97	Nach der Entscheidung, das Umweltlabel BBC-effinerie® generell zur Anforderung zu machen, zeichnet sich seit Juli 2010 ein steiler Anstieg ab. Ziel: größere Anzahl von Wohnungen mit hoher Energieeffizienz und Plusenergiegebäude (das erste Plusenergie-Wohnungsprogramm wurde 2012 in Aix-en-Provence übergeben).
	Übergebene oder in Ausführung befindliche Büro- und Gewerbeflächen im Rahmen des Programms Rehagreen® (Summe seit Einführung dieses Sanierungsprogramms 2011)	m² Summe	23 614	75 821	Grundsteinlegung des Unternehmenscampus Sanofi Val de Bièvre, ein Rehagreen® Programm von 50 000 m². Ziel: Umsetzung des Programms Rehagreen® zur energetischen Sanierung von Gewerbe- und Bürogebäuden.
	Energetischer Endverbrauch von Bürogebäuden in Frankreich, deren Baugenehmigungsantrag im Bezugsjahr gestellt wurde	kWh/m²	31	30	Validierung des Modells nach einjährigem Betrieb des ersten Green Office® in Meudon. Ziel: Optimierung der Energiebilanz von Bürogebäuden bei fortlaufender Weiterentwicklung des Konzepts Green Office®.

(*) Niedrigenergiegebäude gemäß den frz. Energieeinsparverordnungen RT2005 / RT2012

■ COLAS

ZIEL	INDIKATOR	EINHEIT	2011	2012	KOMMENTARE
Dialog mit lokalen Partnern und Akzeptanz von Produktionsstandorten fördern	Produktionsstandorte, die über ein Gremium zum lokalen Dialog verfügen • Erhebungskreis: weltweit • Abdeckung: 100 % des Umsatzes im Bereich Produktion	%	44	45	In sämtlichen Gebieten weitgehend akzeptierte Vorgehensweise, vor allem bei Steinbrüchen und Kiesgruben. Ziel: in den nächsten zwei Jahren 50 % erreichen.
Recycling von bituminösem Mischgut (Einsparung von Baustoffen und Reduzierung von Treibhausgasen) fördern	Recyclinganteil von bituminösem Mischgut zur Verwertung des Bitumens • Erhebungskreis: weltweit • Abdeckung: 100 % des Umsatzes im Bereich Produktion	%	12	13	Spürbarer Anstieg angesichts der entsprechenden Tonnagen (2012 : 400 000 Tonnen mehr). Ziel: Erreichen eines durchschnittlichen Recyclinganteils von 15 % wiederverwerteten Mischguts im Jahre 2015.
Mitarbeiter in Erste-Hilfe-Maßnahmen schulen	Anteil der Mitarbeiter, die in Erster Hilfe geschult wurden (Am Ende des Bezugszeitraums) • Erhebungskreis: weltweit	%	32	31	2012 haben insgesamt 19 740 Mitarbeiter einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert. Ziel: Erreichen von 35 % im Jahr 2015.

■ TF1

Anwendung ethischer Grundsätze garantieren An der Ausarbeitung der Regelwerke mitwirken	Interventionen der Medienaufsicht (CSA) (Mahnungen, Verwarnungen) bezüglich der Produktion und Ausstrahlung der Programme	Anzahl	5	(*)	Verstärkte Wachsamkeit, regelmäßiger Dialog mit der Medienaufsichtsbehörde (CSA), Abschluss der Charta für Online-Spiele und -Wetten, Verpflichtungen hinsichtlich der Diversity, Unterzeichnung einer Charta zur Untertitelung.
Dialog mit den Zuschauern und anderen Stakeholdern entwickeln	Anzahl der Fans in den sozialen Netzwerken	Millionen	-	15	Entwicklung der Präsenz von TF1 in den sozialen Netzwerken als einzigartige Orte des Austauschs und der Interaktion. Auf Twitter stehen zahlreiche Moderatoren mit ihren Abonnenten im Dialog (http://www.tf1.fr/tf1-et-vous/).
Solidarität und sozialen Zusammenhalt in den Programmen des TF1-Konzerns fördern	Umfassende Aufwertung der Solidaritätsaktionen**	Millionen Euro	21,3	28,9	Sechste Aktion „Woche für Beschäftigung“, breit angelegte Mobilisierung für Charity-Aktionen in der Hauptsendezeit (Restos du coeur, Pièces jaunes, Sidaction).

(*) Die Information wird im September 2013 mit der Veröffentlichung der Bilanz der obersten Medienaufsichtsbehörde (CSA) in Form validierter Daten bereitgestellt. Zugang unmittelbar nach Herausgabe der Jahresbilanz des CSA über <http://www.groupe-tf1.fr/rse/>.

(**) Summe der Geldspenden an Verbände, Sachspenden (kostenlose Nutzung von Programm- und Werbeblöcken, Herstellung von Spots, Technische Leistungen) über das Programm von TF1 und die thematischen Sender, die Unternehmensstiftung ausgenommen.

■ BOUYGUES TELECOM

Einem möglichst großen Personenkreis den Zugang zu den Dienstleistungen von Bouygues Telecom ermöglichen	Für mobilitätseingeschränkte Personen barrierefrei zugängliche Club Bouygues Telecom Verkaufsstellen (*) Shops der Vertriebspartner und Zweigstellen	Anzahl	366 (von 421*)	380 (von 429*)	Einführung des Ökodesignkonzepts und der Barrierefreiheit für Verkaufsstellen.
Den ökologischen Fußabdruck der Aktivität verkleinern und dazu beitragen, auch den seiner Kunden zu verringern	Entwicklung des Energieverbrauchs (Büros, Telekommunikationsstandorte, Rechenzentren) gegenüber dem Vorjahr	%	+ 4	- 3	Einrichtung eines Managementsystems nach dem Modell der ISO 50001 an allen Standorten (10 % der m² waren am 31. Dezember 2012 zertifiziert).
	Bei Privat- und Geschäftskunden gesammelte ausgediente Mobiltelefone	Anzahl	94 600	142 800	Intensivierung der Werbung für den Rücknahme-Service in den Club Bouygues Telecom Verkaufsstellen. Optimierung des Recyclings auf bouyguestelecom.fr und Einführung auf B&You. Entwicklung des Verkaufs von gebrauchten Mobiltelefonen.



EINE NACHHALTIGERE WELT GESTALTEN

ALSTOM BESCHÄFTIGT 92 800 MITARBEITER IN RUND HUNDERT LÄNDERN, DIE IHRE FACHKOMPETENZ IN DIE VIER GROSSEN GESCHÄFTSBEREICHE WÄRMEKRAFT, ERNEUERBARE ENERGIEN, GRID UND TRANSPORT EINBRINGEN, DIE ZENTRALE ASPEKTE DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG DARSTELLEN.

PROFIL

Alstom gehört zu den globalen Marktführern im Bau von Anlagen zur Stromerzeugung, im Management von Stromnetzen und für Bahninfrastrukturen.

Stromerzeugung

Alstom ist in allen Technologien zur Stromerzeugung präsent und verfügt mit seinen beiden Sparten **Thermal Power**, welche die Stromerzeugung durch Gas, Dampf und Kernkraft sowie die Aktivitäten Automation & Kontrollsysteme abdeckt, und **Renewable Power**, die die Aktivitäten Wasserkraft, Wind- und Solarenergie sowie andere regenerative Energien bündelt, über das umfassendste Produktportfolio am Markt. Alstom ist Weltmarktführer für schlüsselfertige Kraftwerke, Stromerzeugung aus Wasserkraft, Systeme zur Kontrolle der Luftbeschaffenheit und Serviceleistungen für die Stromerzeugung. Das Unternehmen verfügt darüber hinaus über große Erfahrung bei der Sanierung, der technischen Aufrüstung, der Renovierung und Modernisierung bestehender Kraftwerke. Es hat bei einem Viertel der weltweit in Betrieb befindlichen Kraftwerke mindestens eine der zentralen Anlagenkomponenten installiert.

Als führender Anbieter im Bereich Clean Power bietet und entwickelt Alstom in Kooperation mit seinen Kunden einen praxisorientierten Ansatz, der auf folgenden Leitsätzen beruht:

- Entwicklung von Stromerzeugungstechnologien mit geringem CO₂-Ausstoß,
- Verbesserung der Energieeffizienz und Umweltpformance der Kraftwerke,

Zahlen des ersten Halbjahres 2012/13
(1. April / 30. September 2012)

MITARBEITER

92 800*

UMSATZ

9 748 Mio. € (+ 4 %)

OPERATIVE MARGE

7,2 % (+ 0,5 Punkte)

NETTOERGEBNIS
KONZERNANTEIL

403 Mio. € (+ 11 %)

AUFTRAGSEINGANG

12 129 Mio. € (+ 19 %)

(*) Stand 31. Dezember 2012

MEILENSTEINE

April 2012: Offshore-Windräder in Frankreich (2 Milliarden Euro).

August 2012: Ultrahochspannungsleitung in Indien (400 Millionen Euro).

September 2012: Onshore-Windräder in Brasilien (270 Millionen Euro).

Oktober 2012: Gaskraftwerk in UK (410 Millionen Euro). **Dezember 2012:**

GuD-Kombikraftwerk in Deutschland (350 Millionen Euro) • Regionalzüge in Italien (440 Millionen Euro). **Januar**

2013: Wasserkraftanlagen in Äthiopien (250 Millionen Euro)

- Abscheidung und Speicherung des durch diese Kraftwerke produzierten CO₂. Im Bereich dieser Technologie übernimmt Alstom eine Vorreiterrolle.

Management von Stromnetzen

Alstom Grid gehört zu den Weltmarktführern bei Technologien für Stromnetze. Das Unternehmen bietet den Netzbetreibern und der Industrie maßgeschneiderte integrierte Lösungen wie Umspannwerke für Wechselstrom und Gleichstrom, von mittleren Spannungen bis zur Ultrahochspannung. Diese Lösungen tragen dazu bei, durch die Entwicklung intelligenter Netze (*smart grids*) die Stabilität und Effizienz der Stromnetze spürbar zu verbessern. Sie spielen weiterhin eine bedeutende Rolle beim Aufbau der Supernetze (supergrid), die Länder und Kontinente über große Entfernungen verbinden und Strom aus erneuerbaren Energiequellen übertragen.

Bahntransport

Das Angebot von Alstom Transport deckt den gesamten Bedarf an Infrastrukturen für den Schienentransport, von der Hochgeschwindigkeit bis zum leichten städ-



Haliade, größtes Offshore-Windrad der Welt



Arabelle, leistungsstarke Dampfturbine



Die am 12. Dezember 2012 eingeweihte Straßenbahn von Casablanca (Marokko)

tischen Nahverkehr. Alstom liefert rollendes Material, aber auch Infrastrukturen, Signalanlagen, bahnahe Unterhaltsleistungen und schlüsselfertige Bahnsysteme. Mit über 1 000 in Betrieb befindlichen Zügen belegt Alstom Transport weltweit den Spitzenplatz bei Hoch- und Höchstgeschwindigkeitszügen sowie im städtischen Schienennahverkehr. In diesem Sektor liefert Alstom weltweit ein Viertel der U-Bahnen und ein Drittel der Straßenbahnen.

ERGEBNISSE

Ausgezeichnete Auftragslage

Zwischen dem 1. April und dem 30. September verzeichnete Alstom mit 12,1 Milliarden Euro einen ausgezeichneten Auftragseingang, der das erste Halbjahr des vorangehenden Geschäftsjahres um 19 Prozent übertrifft. Dabei realisiert die Sparte Transport mit 4,6 Milliarden Euro Auftragseingang ihr bestes Halbjahr seit 2008. Der Umsatz des Halbjahres hat 9,7 Milliarden Euro erreicht, was einem Anstieg von vier Prozent entspricht. Das operative Ergebnis hat sich verbessert und steigt um zwölf Prozent auf 703 Millionen Euro an, was einer operativen Marge von 7,2 Prozent gegenüber 6,7 Prozent im ersten Halbjahr 2011/12 entspricht.

Bestätigung des positiven Trends im dritten Quartal

Mit einem Auftragseingang von 5,1 Milliarden Euro im dritten Quartal erreicht Alstom eine solide Geschäftsperformance in einem weiterhin schwierigen Konjunkturmfeld.

In den neun ersten Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 registrierte Alstom einen Auftragseingang in Höhe von 17,2 Milliarden Euro, was einen Anstieg von 14 Prozent im

AUFTRAGSEINGANG NACH SEKTOREN

in Milliarden Euro

	1. Halbjahr 2011/12	Veränderung	1. Halbjahr 2012/13
Gesamt	10,2	+ 19 %	12,1
Grid	1,9	+ 18 %	2,2
Thermal Power	4,6	+ 2 %	4,7
Renewable Power	1,0	- 41 %	0,6
Transport	2,7	+ 72 %	4,6

Vorjahresvergleich darstellt. Dieses Wachstum wird durch eine dynamische Nachfrage in den Schwellenländern unterstützt. Das Geschäftsfeld Transport verzeichnet im Vergleichszeitraum einen Anstieg von 50 Prozent im Auftragseingang.

Neue Technologien

Alstom setzt seine Bemühungen zur Expansion und Ansiedlung in den aufstrebenden Ländern fort und entwickelt sich gleichzeitig im Bereich innovativer Technologien. So hat Alstom seine Beteiligung an der amerikanischen Gesellschaft BrightSource Energy (Spezialist für Sonnenwärmekraftwerke) erhöht und hält über 20 Prozent ihres Kapitals, zudem hat Alstom den Erwerb der britischen Tidal Generation Ltd angekündigt, die Gezeitenkraftwerke entwickelt.



BOUYGUES

BOUYGUES-KONZERN

Hauptsitz
32 avenue Hoche
75378 Paris cedex 08
France
Tel.: +33 1 44 20 10 00
www.bouygues.com

BOUYGUES CONSTRUCTION

Hauptsitz
Challenger
1 avenue Eugène Freyssinet - Guyancourt
78061 Saint-Quentin-en-Yvelines cedex
France
Tel.: +33 1 30 60 33 00
www.bouygues-construction.com

BOUYGUES IMMOBILIER

Hauptsitz
3 boulevard Gallieni
92445 Issy-les-Moulineaux cedex
France
Tel.: +33 1 55 38 25 25
www.bouygues-immobilier.com

COLAS

Hauptsitz
7 place René Clair
92653 Boulogne-Billancourt cedex
France
Tel.: +33 1 47 61 75 00
www.colas.com

TF1

Hauptsitz
1 quai du Point du jour
92656 Boulogne-Billancourt cedex
France
Tel.: +33 1 41 41 12 34
www.tf1.fr

BOUYGUES TELECOM

Hauptsitz
32 avenue Hoche
75008 Paris
France
Tel.: +33 1 44 20 10 00
www.bouyguestelecom.fr



Der Kurzbericht ist eine von der Kommunikations-
direktion des Bouygues-Konzerns realisierte
Publikation. Gestaltung - Layout:
AC² Communication - Druck: Typoform (Essonne)
Druckerei zertifiziert nach PEFC und Inhaber der
Marke Imprim'vert®. Februar 2013. Übersetzung:
Anna Friedrich, Bouygues-Übersetzungsdienst.



Da die Auflage auf ein Minimum begrenzt ist,
bitten wir Sie, dieses Exemplar aufzubewahren.

Bouygues entrichtet eine Umweltgebühr
an EcoFolio.

Der interaktiv angereicherte Kurzbericht
(Diaschau, Videos, Dokumentation) ist
auf den Homepages und im Intranet des
Konzerns sowie in Form einer Bouygues
App für Tablets zugänglich. Interaktive
Fassung: Prestimedia.



Titelseite: Hauptsitze von Bouygues Construction, Bouygues Immobilier, Colas und TF1; Sequana (Vertriebs-, Marketing- und operative Direktion von Bouygues Telecom. Fotocredits: S. Arbour (S. 17), D. Azoulay (S. 3), Balloide-Photo 64 (S. 27-28), F. Berthet (Titels.), L. Benevello (S. 21), Bouygues Telecom (S. 8, 36-37), Y. Chanoit (S. 9), C. Chevalin (S. 31), W. Choroszewski (S. 28), R. Cosstick (S. 9), A. Da Silva/Graphix-Images (Titels., S. 5, 36), DR (S. 19), 2009 Dreamworks LLC (S. 32), H. Fabre (S. 7, 29), A. Février (Titels., S. 7), Getty Images (S. 32), O. Guerrin (S. 5), S. Guignard/Air-Images (S. 6, 20), E. Lamperti (3. Umschlags.), E. Matheron Balay (S. 35), D. Mattioli (S. 21), V. Paul (S. 16), S.-E. Rastoin (S. 1), © Sony Pictures Television Inc. (S. 9), S. Thébault (S. 29, 3. Umschlags.), C. Thomas (S. 24), L. Zylberman/Graphix-Images (S. 20, 25). Architectes: Arquitectonica (Titels.), Agence Renzo Piano Building Workshop (S. 17), Kengo Kuma and associates (S. 24), Léger Denys - Archigroup (S. 25), R. Lopez & Associés (Titels.), OMA (S. 9), C. de Portzamparc (Titels.), S. Riboulet (Titels.), K. Roche (Challenger), K. Roche J. Dinkeloo & Associates/SRA Architectes (32 Hoche), Saubot & Julien (Titels.), Valcde & Pistre (S. 23-24), J.-M. Willnotte (S. 9).